

LION

Lions Clubs International – Multidistrikt 114-Österreich
September 2022 Ausgabe Nr. 160

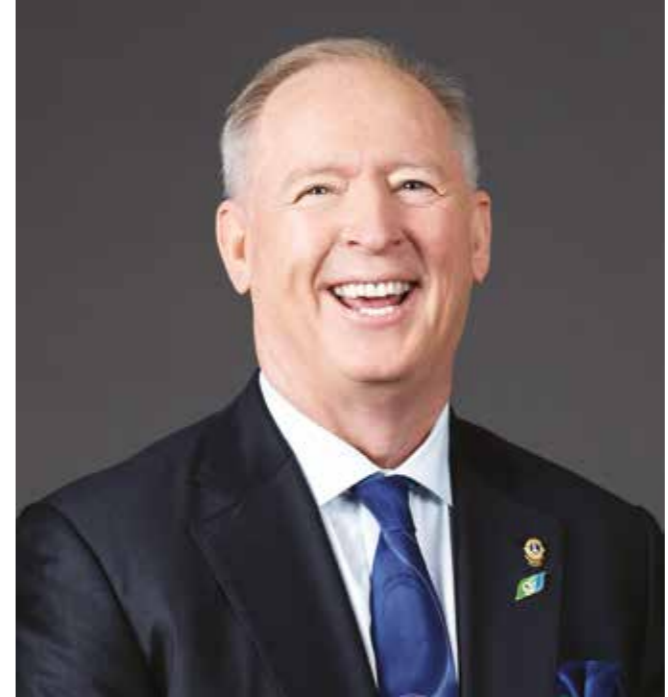


*Together
We Can*

Brian E. Sheehan
Unser neuer internationaler Präsident

Lions International Convention
Montreal – Rückblick auf bewegte Tage

10 Jahre Lions Base in Österreich
Ein Beitrag zur Nachhaltigkeit



Mitteilung des Internationalen Präsidenten vom Juli 2022

Gemeinsam sind wir Team Lions

Hallo, liebe Lions und Leos!

Ich freue mich wahnsinnig, meine ersten Worte als neuer Internationaler Präsident an euch richten zu dürfen. Wer mich kennt, der weiß, dass ich überall gerne ein kleines bisschen Spaß hineinbringe. Und wer mich noch nicht kennt: Meinen Zugang zum Helfen wirst du hoffentlich bald kennen und lieben lernen. Der sieht nämlich so aus, dass alles mit einer geballten Ladung Energie passiert – und einem Lächeln.

Mir wird nachgesagt, dass ich ganz schön viel Energie habe, und das stimmt auch. Und wisst ihr was? Ich habe vor, jedes bisschen davon dafür einzusetzen, euch in diesem Jahr zu motivieren und anzufeuern. Ich weiß, dass auch Lions jede Menge Energie haben, und ich weiß, dass wir gemeinsam viel verändern können.

Wenn man sich als einzelner Mensch so ansieht, was auf dieser Welt alles getan werden müsste, dann fühlt man sich vielleicht schnell überfordert. Aber wenn du Lion bist, dann bist du ja niemals nur eine Person. Du hast ein ganzes Team von Lions hinter dir stehen!

Du sollst wissen, dass ich in meinem Jahr als euer Präsident – und auch danach – immer zu deinem Team halten werde. Ich werde immer mit dabei sein und dich anfeuern. Also schlaege ich vor, dass wir die größten Fans füreinander werden. Dass wir deutlich machen: Wenn Lions ihre Energie in ein Projekt stecken, dann haben sie immer einen ganzen Fanclub mit dabei. Wir sind ein Team – Team Lions.

Du möchtest viel verändern und Großes erreichen, sagst du? Ich auch. Und gemeinsam schaffen wir das auch – **Together We Can!**
Von ganzem Herzen,

Brian E. Sheehan

Brian Sheehan
Internationaler Präsident, Lions Clubs International

Inhalt

Editorial 2

Lions International

Gemeinsam sind wir Team Lions 3
Together We Can – Großes gemeinsam erreichen . . . 4
Die Welt braucht Lions – Campaign100. 6
Seit zwanzig Jahren mehr Durchblick für die Welt. . . 10
Lions International Convention 2022 12

Lions National

Das kommende Jahr im Multidistrikt 14
Neu bei Lions und Leos 15
70 Jahre Lions in Österreich – 70 Jahre LC Graz . . . 16
Lions Europa Forum in Zagreb 16
Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge 17
Zehn Jahre LionsBase in Österreich. 18
Lions-Jugendpreis „Lions Young Ambassador Award“ . 20
Kinderkrebs und Stammzellen 21

Leos 22–27

Distrikt Mitte 28–43

Distrikt Ost 44–55

Distrikt West 56–63

Lions und Lions Clubs mit IMPACT

Der Welt stehen extreme Veränderungen bevor. . . . 64
Gemeinsam Tolles geschafft 65
Lions trauern 66
Impressum 67

LION-Themenschwerpunkte

Dezember 2022:
Gesundheit (Diabetes, mangelnde Bewegung, falsches Essverhalten, Diabetes-Diagnosestraße), Bewegung, CharityRun, alle Wettbewerbe: Friedensplakatwettbewerb, Jugendpreis, Ideenwettbewerb, evtl. Nachhaltigkeitspreis
Redaktionsschluss: 31. Oktober 2022

März 2023:
Nachhaltigkeit in allen Facetten: Was machen die Clubs und die Distrikte, was ist geplant? Damit auch zusammenhängend das Europa Forum 2023 in Klagenfurt mit einem Schwerpunkt Nachhaltigkeit sowie der Themenkreis Mitgliedschaft, aktives Clubleben und Pflege der bestehenden Mitglieder
Redaktionsschluss: 31. Jänner 2022

Bitte alle Beiträge an redaktion@lions.at senden.

Editorial



CR Thomas Wilhelm Albrecht

Liebe Lions, liebe Leos!

Herzlich willkommen im neuen Clubjahr. Nicht nur neue Clubvorstände habe ihre Arbeit begonnen, manche von ihnen gleich mit einem Artikel in dieser Ausgabe des LION, sondern auch unsere neuen Governors gemeinsam mit allen Beauftragten des Governorrats.

Leadership, die Art – die Kunst – zu führen, macht sich in diesen Zeiten besonders bemerkbar. Hängt es doch immer von der Führung ab, wie gut eine Organisation performed, das wissen wir aus unserer beruflichen Tätigkeit ganz genau. Nicht umsonst schreiben anerkannte Magazine, wie z.B. die *Harvard Business Review* oder das *Manager Magazin*, regelmäßig, wie wichtig Empathie und wie schädlich Narzissmus ist. Menschen mit narzisstischen Zügen haben ein extremes Bedürfnis nach Anerkennung und Bewunderung, ertragen keine Kritik, kennen keine Empathie und stechen durch Arroganz heraus. Organisationen nehmen dadurch nachweislich einen großen Schaden. Ich bin der Überzeugung, dass gerade in unserer Gemeinschaft persönliche Befindlichkeiten wenig zu suchen haben, sondern immer unsere gemeinsame Sache im Vordergrund stehen soll und muss. Ich bin sicher, dass viele von euch meine Überzeugung teilen.

Stichwort Organisation: Der Governorrat hat die Themenschwerpunkte der nächsten Ausgaben festgelegt (siehe Infobox). Das bedeutet, dass im Wesentlichen Artikel erscheinen sollen, die einem der jeweiligen Themenschwerpunkte zuzuordnen sind. Weiters behält sich der Governorrat vor, jede Ausgabe des LION, d.h. alle Texte und Fotos, vor Drucklegung zu redigieren und freizugeben. Leider mussten wir auch unsere Workshop-Serie „Tue Gutes und schreibe darüber“ auf unbestimmte Zeit aussetzen, da der Governorrat diese nicht freigegeben hat, und Maßnahmen, die nicht mit dem Governorrat abgestimmt sind, in Zukunft nicht mehr vorkommen dürfen. Die Erfahrung der nächsten Wochen und Monate wird zeigen, wie wir diese Neuerungen umsetzen können. ■

Herzlich,
Thomas Wilhelm Albrecht
Chefredakteur LION Magazin Austria
Präsident LC Wien Ostarrichi

*Together We Can -
gemeinsam ist alles möglich.*

Davon ist Präsident Sheehan überzeugt. Er sieht es in seiner Arbeit, in seinen Hilfsprojekten und in seiner wunderbaren Ehe mit Lori – Teamwork bringt alles zum Laufen. Daher ist *Together We Can* seine Botschaft an die Lions und an die Welt.

In unseren Clubs sehen wir es jeden Tag. Menschen schließen sich zusammen, um sich in ihrem Umfeld einzusetzen, die helfende Hand zu sein, Leben zu verändern. Gemeinsam.

Wir sehen es auch in der Arbeit unserer Lions Clubs International Foundation (LCIF). Wir nehmen große Projekte in Angriff, die Leben verändern; die unsere Gemeinschaften gesünder, vitaler und nachhaltiger machen. Und wir tun es gemeinsam.

Lions wissen, dass wir alleine nicht weit kommen. Um Großes zu erreichen, müssen wir uns zusammentun, die Ärmel hochkrempeln und unseren Beitrag leisten, damit das Unmögliche möglich wird. Und wir tun es mit einem Lächeln. Denn das ist unsere Art zu leben, zu helfen und Lions zu sein.

Together We Can ist eine schlichte, aber auch eine notwendige und eine wunderschöne Botschaft, die wir jeden Tag leben können.



We Serve

2022/2023 Internationaler Präsident
Brian E. Sheehan



Großes gemeinsam erreichen

Wenn wir diesen Gemeinschaftsgeist in die Welt hinaustragen, kann Großes passieren. Hier sind einige Prioritäten, die uns dabei helfen können, unsere Gemeinschaften und Lions zu kräftigen.

Lion sein ist eine Freude, die du teilen kannst

Wenn unsere Clubs größer werden, dann können wir mit ihnen auch mehr Gutes tun. Nur ein lebendiger Club kann unsere Hilfsprojekte am Laufen halten, unseren Mitgliedern Freude bringen und unserem Umfeld nutzen. Wenn wir neue Mitglieder aus unserem Familien- und Freundeskreis und aus unserer Nachbarschaft einladen, können wir gemeinsam noch mehr erreichen. Und dabei auch noch zusammen Spaß haben.

Ein starkes Fundament soll gepflegt werden

Unser Hilfsfonds LCIF ist unser Fundament, die Kraft hinter unseren Aktionen. Zusammen können wir größere Projekte in Angriff nehmen, mit stärkerer Wirkung, die mehr verändern – daheim und auf der ganzen Welt. Der Erfolg der Campaign 100 darf gefeiert werden. Für die Zukunft unserer Hilfsfähigkeit soll unser Fundament aber auch weiterhin stark bleiben. Damit das, was wir bewirken können, immer mehr Kraft bekommen kann.

Beim Helfen darf es immer noch ein bisschen mehr sein

Denk nach: Wie können wir unsere liebsten Projekte noch besser machen? Und überlege dir immer neue Wege, unsere globalen Anliegen zu unterstützen. Denn echter Wandel beginnt mit großen Ideen. Lass dich von großen, gewagten Einfällen nicht abschrecken. Du wirst staunen, was wir gemeinsam alles erreichen können.

Setz dich daheim für andere ein

Als Lions übernehmen wir gerne führende Rollen in unserem Umfeld. Unsere Aktionen und Stimmen haben Gewicht. Also setze dich für ein lokales Anliegen ein. Du kannst Bewusstsein schaffen, aufklären, Dinge verändern. Bestimmt kannst du für deinen Club, deine Anliegen und dein Umfeld eine leitende – und lautstarke – Rolle übernehmen.

Die Welt braucht Lions

LCIF erreicht sein
hochgestecktes Ziel



Die Welt verändern. Das war die Motivation hinter der bisher ambitioniertesten Spendenkampagne in der Geschichte der Lions Clubs International Foundation (LCIF) – dem globalen Hilfsfonds, der Lions bei ihren Einsätzen unterstützt.

Am 30. Juni 2022 ging die Campaign 100: LCIF Empowering Service offiziell zu Ende. Mit der großzügigen Unterstützung von Lions, Leos, Partnerunternehmen und anderen Spender:innen ist die Campaign 100 nun abgeschlossen. Lions und Leos auf der ganzen Welt dürfen feiern, dass das Spendenziel von über 300 Millionen US-Dollar erreicht wurde, die nun den nächsten Generationen zur Verfügung stehen.

Da 100 Prozent der Spenden direkt in Hilfsprogramme fließen, kann LCIF jeden Dollar für Lions und ihre Projekte einsetzen. Initiativen für gesunde Augen, Jugendliche

und Katastrophenhilfe sowie humanitäre Projekte wie etwa zur Eindämmung der weltweiten Diabetes-Epidemie werden so gefördert; Programme in den Bereichen Kinderkrebs, Hunger und Umweltschutz können erweitert werden. Seit 1968 hat LCIF schon mehr als 1,1 Milliarden US-Dollar an Zuschüssen verteilt, mit deren Hilfe Lions auf der ganzen Welt in ihrem Engagement für ihre Mitmenschen „groß träumen“ durften.

Wie Helen Keller schon sagte: „Alleine können wir so wenig tun; gemeinsam so vieles.“ Viele Lions und Leos wissen bereits, dass Helen Keller im Jahr 1925 den Lions



Lions helfen rasch, persönlich und unbürokratisch.

zur Aufgabe gestellt hat, „Ritter für die Blinden“ zu werden „im Kreuzzug gegen die Finsternis“. Ihr Aufruf, Licht in die Welt zu bringen, lebt auch nach dem Ende der Kampagne noch in jedem Lion und Leo weiter.

„Ich bin so stolz auf das Engagement der Lions und Leos, die die Campaign 100 unterstützt und die Zukunft unseres globalen Hilfsfonds auf viele Jahre hin abgesichert haben“, sagt Dr. Jitsuhiro Yamada, Vorsitzender der Campaign 100. „Die Welt braucht Lions. Mit LCIF können wir die Hoffnung für die Welt so groß wie möglich machen. Gemeinsam erreichen wir die ganze Welt, und mit dieser Reichweite können Lions unsere Hilfsbereitschaft weltweit zu unseren Mitmenschen in Not bringen.“

Seit dem Startschuss der Kampagne im Jahr 2018, auf der 101. Lions International Convention in Las Vegas (USA), haben LCIF und Lions so vieles erreicht. Im Lauf der Kampagne hat LCIF zwei neue Förderprogramme





eingrichtet, die Kinderkrebs und Hunger in Angriff nehmen. LCIF konnte auch rasch auf die Covid-19-Pandemie reagieren. Über 7 Millionen Dollar konnten Betroffenen auf der ganzen Welt für Soforthilfe-Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

LCIF gründete auch einen neuen Fonds für Geflüchtete und Vertriebene. Er dient zur Förderung von Lions-Projekten, die Geflüchteten in schwierigen Zeiten, wie etwa im laufenden Ukraine-Konflikt, einen sicheren Zufluchtsort finden helfen.

„Ich bin so stolz auf die Lions und Leos, die sich dem Gedanken anschließen, dass Helfen sowohl aus Tun als auch Geben besteht“, sagt der LCIF-Vorsitzende für 2021/22, Dr. Jung-Yul Choi.

Tatkräftig zupacken, die Vielfalt der Menschen anerkennen und an unseren globalen Hilfsfonds LCIF spenden – das macht einen Lion aus.

” Dr. Jung-Yul Choi

Das Ende der Kampagne feierten Lions und Leos auf der 104. Lions International Convention in Montréal, ob vor Ort anwesend oder virtuell. Dort dankten sie allen, die gespendet haben, für die großzügige Unterstützung dieser bedeutsamen Kampagne. Auch wenn die Feierlichkeiten und die Kampagne nun zu Ende sind, wird die LCIF weiter auf ihrem Erfolg aufbauen. Nur so kann LCIF auch in Zukunft Lions und Leos dabei unterstützen, der Not auf der Welt entgegenzuwirken.

„Alleine kann ich schon ein bisschen beitragen. Mit meinem Club schon viel mehr. Mit unserem Hilfsfonds ist mein Einsatz grenzenlos“, sagt der ehemalige Internationale Präsident J. Frank Moore III, stv. Vorsitzender der Campaign 100. „Ich habe die Campaign 100 unterstützt und werde die LCIF auch weiterhin unterstützen, denn das ist erst der Anfang davon, wie wir gemeinsam die Welt verändern können – noch viele Generationen lang.“ ■

Elizabeth Edwards

Mehr darüber, was die LCIF mit der Campaign 100 alles erwirken konnte und wie LCIF auch weiterhin die Welt verändern wird, erfährst du unter:

lionsclubs.org/Campaign100





Seit zwanzig Jahren mehr Durchblick für die Welt

Die fünfjährige Breisy tat sich in der Schule schwer damit, Buchstaben und Gegenstände richtig zu erkennen. Dank Sight for Kids, einem Programm, das LCIF gemeinsam mit Johnson & Johnson Vision ins Leben gerufen hat, freut sich Breisy nun über eine neue Brille – und kann jetzt endlich scharf sehen.

Breisy's Mutter Maria bezeichnet den kostenlosen Sehtest und die Brille, die sie vom „Sight for Kids“-Programm bekommen hat, als einen Segen, nachdem finanzielle Schwierigkeiten sie davon abgehalten hatten, mit ihrer Tochter zu einem Augenfacharzt zu gehen.

In den letzten zwei Jahrzehnten ist Breisy's Geschichte nur eine von über 42 Millionen: So vielen Kindern auf der ganzen Welt konnte mit dem „Sight for Kids“-Programm geholfen werden. Es ist das bekannteste augenmedizinische Programm an Schulen weltweit.

LCIF schloss sich 2002 mit Johnson & Johnson Vision zusammen, um ein Programm zu gründen, mit dessen Unterstützung Schulen allen Kindern gleichberechtigten Zugang zu fachkundiger augenmedizinischer Betreuung bieten können.

Ehrenamtliche Lions und augenmedizinische Fachleute sorgen für umfassende augenärztliche Versorgung an Schulen in sozial schwachen Regionen – von Vorsorgeuntersuchungen bis zu Brillen und Sonderbehandlungen.

An zahlreichen Schulen in Asien und Afrika werden Lehrkräfte darin geschult, Augengesundheit zu unterrichten, Sehtests durchzuführen und häufige Augenbeschwerden frühzeitig zu erkennen. Schulkinder, bei denen eine

mögliche Sehschwäche oder Augenerkrankung festgestellt wird, werden in Folge fachärztlich untersucht und erhalten Brillen oder weitere notwendige Behandlungen. Jährlich werden so 3 Millionen Schulkinder auf der ganzen Welt erreicht, und zwar in Indien, Kenia, Thailand, auf den Philippinen und neuerdings auch in den Vereinigten Staaten.

„Unsere Zusammenarbeit konnte über die letzten 20 Jahre ein unglaublich effektives Programm aufbauen, das jedes Jahr Millionen Kinder erreicht“, sagt Peter Menziuso, Vorstandsvorsitzender bei Johnson & Johnson Vision. „Ich bin den Lions dankbar für ihr Engagement für Augengesundheit und bewundere, wie ihre Partnerschaft mit augenmedizini-



schem Fachpersonal, Schulen, lokalen Behörden und den Bewohnern der Region dafür sorgt, dass möglichst viele Kinder augenärztlich versorgt werden können. Gemeinsam leisten wir einen spürbaren Beitrag zur Lebensqualität von Kindern und ihren Familien auf der ganzen Welt.“

Sight for Kids hilft durch Früherkennung, Intervention und Behandlung und verbessert maßgeblich die Erfolgschancen der Kinder für ihre Schulbildung und ihre Zukunft. Ohne Zugang zu augenmedizinischer Versorgung haben Kinder ein höheres Risiko auf Probleme in der Schule, geringere Lebensqualität oder gar Blindheit.

Als aktiver Teilnehmer am Programm wird Augenarzt Dr. Freddy Simon von den Kindern inspiriert, die er in Indien betreut. „Ich behandle Erwachsene und Kinder, aber die Genugtuung ist ein wenig größer, wenn ich Kindern helfe, weil die ihr ganzes Leben noch vor sich haben“, sagt er. „Wenn wir Kindern scharf sehen helfen, verbessern wir ihre Zukunft und geben ihnen eine Starthilfe ins Leben.“

Der Einsatz von Augenärzten wie Dr. Simon, von Lions, Lehrer:innen, Johnson & Johnson Vision und LCIF gab bisher über 42 Mio. Kindern eine Chance auf eine bessere Zukunft.

„Sehen können darf kein Sonderrecht sein. Es ist ein Recht, das wir jedem einzelnen Kind in unserem Umfeld und auf der ganzen Welt schuldig sind“, sagt Dr. Jung-Yul Choi, LCIF-Vorsitzender für 2021/22. „Jedes Kind hat die Chance verdient, mit einem klaren Blick auf die Welt aufzuwachsen, und ich freue mich darauf, die Erfolge unseres Programms über die nächsten 20 Jahre und länger beobachten zu dürfen.“ ■

Unter lionsclubs.org/SFK erfährst du mehr über die enorme Bedeutung des Programms für Familien auf der ganzen Welt.

Erfolge aus zwei Jahrzehnten

- Mehr als 42 Millionen Schulkinder wurden weltweit untersucht.
- Über 3 Millionen Schulkinder werden jährlich erreicht.
- Mehr als 600.000 Kindern wurden Brillen und andere Sonderbehandlungen verschrieben.
- Über 200.000 Lehrkräfte wurden darin geschult, Augengesundheit zu unterrichten, Sehtests durchzuführen und häufige Augenbeschwerden frühzeitig zu erkennen.



Lions International Convention 2022



Smokey Robinson on stage



Das Auditorium im Centre Bell

Am Morgen des 24. Juni 2022 begrüßt mich Montréal mit strahlendem Sonnenschein. Es ist der erste Tag der 104. LCIcon. Tausende Lions aus aller Welt waren nach Kanada gereist, um diesem Treffen persönlich beiwohnen zu können. Gleich nach dem Frühstück marschierte ich zur Ausstellungshalle im Palais de congrès. Da dies meine erste Teilnahme an einer LCIcon war, war ich natürlich besonders neugierig. Nach Abholung meines Badges besuchte ich die diversen Ausstellungs- und Verkaufsstände. Wer Pins aus aller Welt sucht, findet hier auf jeden Fall die passenden Exemplare. Man kann sie entweder

bei eigens eingerichteten Tauschbörsen traden oder von einer Vielzahl lizenzierter Anbieter kaufen. Die Auswahl scheint schier unendlich.

Samstag, der 25. Juni, war der Tag der internationalen Parade. Alle teilnehmenden Nationen waren vertreten, manche von ihnen spielten Musik und tanzten, andere sangen oder traten in ihren Nationaltrachten auf. Die Parade verlief über die Rue Ste Catherine, einer der Einkaufsstraßen Montréal, und zeigte die beeindruckende Vielfalt von Lions aus aller Welt. Samstagabend trat Smokey Robinson, Mitbegründer von Motown Records, im Centre



Bell auf und beeindruckte ungeachtet seines hohen Alters mit seinen R&B-Rhythmen und legendären Songs.

Sonntag-, Montag- und Dienstagvormittag gab es die Plenar-Sitzungen, ebenfalls im Centre Bell. Es ist seit 1996 der Austragungsort der Heimspiele der Canadiens de Montréal aus der National Hockey League (NHL) mit an die 20.000 Sitzplätzen. Die erste Plenarsitzung war geprägt von der Flaggenzeremonie und der Hauptrede des Internationalen Präsidenten. Die LCIcon-Hausband

Shine sorgte für gute Stimmung. Die Präsidentin von Liberia, Friedensnobelpreisträgerin Ellen Johnson Sirleaf, sowie die namibische Augenärztin Dr. Helena Ndume sprachen sehr emotional über ihre persönlichen Lebensgeschichten. In der abschließenden Plenarsitzung wurden das grandiose Ergebnis der Campaign 100 gefeiert, unser neuer Internationaler Präsident Brian E. Sheehan eingeführt sowie die neuen Distrikt-Governors vereidigt.

Interessante Highlights waren die abendlichen Empfänge unserer Lionsfreunde aus Deutschland, der Schweiz und aus Italien, zu denen wir eingeladen waren. Selbstverständlich haben auch wir eine Austrian-Reception veranstaltet, und zwar eine ganz besondere auf dem Roof-Top des Hotels Monville bei strahlendem Sonnenschein. Unsere Gäste waren Präsident Brian E. Sheehan, Immediate Past President Douglas X. Alexander, First Vice President Dr. Patti Hill, Second Vice President Fabrício Oliveira, Third Vice President A. P. Singh sowie viele Lionsfreunde aus aller Welt. Es war eine hervorragende Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu pflegen.

Die Internationale Lions Convention ist auf jeden Fall eine Reise wert, um die Größe und Reichweite unserer Gemeinschaft ein Stück weit erahnen und begreifen zu können. Ich freue mich auf 2023 in Boston, USA – sei auch Du mit dabei! ■

Thomas Wilhelm Albrecht
Chefredakteur LION-Magazin Österreich
LC Wien Ostarrichi



Heinz Rottleuthner, Hubert Gärtner,
Martha Umhack und Martin Grindhammer (v.l.)



Karl Brewi, Martha Umhack, Heinz Rottleuthner, Lori und Brian E. Sheehan, Hubert Gärtner,
Gerhard Pockenauer-Gramiller (v.l.)

Das kommende Jahr im Multidistrikt

GRV Hubert Gärtner



Hubert Gärtner, Governorratsvorsitzender

Ich bin jetzt seit 37 Jahren Lion, aber erst seit drei Jahren in den Gremien tätig. Da ist ja alles noch relativ neu und ungewohnt. Ich habe mir daher zuerst die Frage gestellt: „Was sind eigentlich die Aufgaben des Multidistrikts?“

Servicierung:

Und auch in diesem Fall lautet die Antwort: We serve! Aufgabe der Distrikte und des Multidistrikts ist die Unterstützung und Servicierung der Lions Clubs. Das beginnt bei der Unterstützung bei Clubgründungen, bei Fragen der internationalen Lionsbewegung, bei administrativen Problemen und geht bis zum Versand der Willkommenspakete für neue Mitglieder und der Pins.

Vereinheitlichung bestimmter Aufgaben und Inhalte:

Österreich ist mit ca. 9.000 Lionsmitgliedern nicht groß genug, um dreimal unterschiedliche Inhalte für die Schulungen neuer Präsidenten und Sekretäre, Lions-Base-Verantwortlicher, Schatzmeister usw. zu entwickeln und anzubieten. Diese Energie sollten wir anderweitig verwenden.

Anbieten gemeinsamer Aktivitäten:

Immer wieder wird von den Clubs erwähnt, dass sie vom Distrikt und auch Multidistrikt mit Aktionen und Projekten überhäuft und überfordert werden. Ich verstehe diese Angebote als Möglichkeiten, je nach Schwerpunkten im Club zuzugreifen. Ich esse auch nicht die gesamte Speisekarte durch, freue mich aber über eine Auswahlmöglichkeit je nach meinen Vorlieben. Genauso verstehe ich die Ange-

bote der Distrikte und des Multidistrikts. Wir werden diese Angebote auch noch ausbauen. Die Clubs sollen noch mehr Möglichkeiten zur Auswahl haben. Es ist aber unverständlich, wenn einzelne Clubs überhaupt keine Aktivitäten durchführen, ausgenommen das gewohnte Marktfest, der jährliche Punschstand oder das jährliche Kabarett verbunden mit einer Scheckübergabe im kleinen Kreis. Wir werden auch in Zukunft für die Schüler und Jugendlichen den Friedensplakatwettbewerb, den Young Lions Ambassador Award (Jugendpreis...) anbieten.

Wir wollen auch einige neue Ideen bundesweit verwirklichen

Charity Run:

Wir haben heuer im Distrikt Mitte erstmals einen virtuellen Lauf, den „Lions Charity Run“ mit 2.000 Teilnehmer:innen auf fünf Kontinenten, durchgeführt. Nach den überaus positiven Erfahrungen der Teilnehmenden – die Clubs konnten je nach Unterstützern bis zu €1.500,- zurückbekommen –, wollen wir diese Möglichkeit im Frühjahr bundesweit anbieten. Wolfgang Eisbacher, der den Lauf heuer organisiert hat, wird auch auf Bundesebene dieses Thema umsetzen.

Ideenwettbewerb:

262 Lions Clubs in Österreich sind kreativ, erfinden ständig neue Projekte und haben viele gute Ideen für Unterstützungen regional, aber auch international. Mehr oder weniger ist jeder Club auf sich allein gestellt. Viele Ideen bleiben daher einzelnen Clubs vorbehalten, könnten aber sicher auch ohne gegenseitige Konkurrenz von anderen Clubs umgesetzt werden. Im Distrikt Mitte wurde heuer erstmals dieser Ideenwettbewerb durchgeführt und bei der Distriktsversammlung präsentiert. Vier Clubs, drei Lions und ein Leo, wurden mit Beträgen zwischen €1.000,- und €1.500,- prämiert. Jeder teilnehmende Club bekam eine Entschädigung von €100,-. Vom GLT des Multidistrikts, Willi Cechovsky, wird dieser Wettbewerb im Herbst im LION dargestellt werden.

Was soll der Multidistrikt nicht sein:

- eine Spielwiese für Politik ohne Basis
- ein Forum für die Selbstdarstellung einzelner Würdenträger

- Der Erfolg ist unser gemeinsamer Erfolg, es ist unser Jahr, es ist unsere Hilfe und nicht mein Erfolg, mein Jahr, meine Aktivität!

Was ist für mich persönlich wichtig?

Ich bin ein Lion mit Leib und Seele, mit Freude und Leidenschaft! Das klingt zwar ein bisschen pathetisch, wer aber jemals in die strahlenden Augen von Kindern geschaut hat, denen geholfen wurde, wird das verstehen. Da wird man für alle Anstrengungen und Mühen entschädigt und bekommt Kraft für die Zukunft.

In diesem Sinn wünsche ich Euch ein erfolgreiches Lionsjahr, viel Kraft und Freude beim Helfen und bedanke mich jetzt schon für Eure Unterstützung! ■

Hubert Gärtner
GRV MD114
LC Sierning Steyrtal

Neu bei Lions und Leos! Wir begrüßen herzlich:

Andrea Spandel	Wien St Rochus	114-O	Brigitte Bösenkopf	Baden St. Helena	114-O
Georg Hauger	Baden Helenental	114-O	Roland Leschanz	Friesach Burgenstadt	114-W
Samy Mazhar	Baden Helenental	114-O	Karin Gugganig	Obervellach Reg. Molltal	114-W
Bernhard Leitgeb	Baden Helenental	114-O	Sandro Pugar	Friesach Burgenstadt	114-W
Marianne Bacher	Innsbr. Triumphpforte	114-W	OliverHenökl	Hallein	114-W
Peter Berner	Linz Nibelungen	114-M	Benjamin Schrunner	Wien Chronos	114-O
Franz Slamang	Klopeinersee VK	114-W	Bernard Kaar	Linz Biophilia	114-M
Christian Kerbl	Bad Hall	114-M	Peter Sichrowsky	Spittal an der Drau	114-W
Jonas Kraus	Braunau	114-M	Carsten Meyer	Klagenfurt Mageregg	114-W
Amir Ferizagic	Traun	114-M	Konrad Adamsmair	Neuhofen Kremstal	114-M
Christoph Spandel	Wien Prinz Eugen	114-O	Gerhard Kuntschik	Hallein	114-W
Peter Meiregger	Graz Styria	114-M	Andrea Posch	Innsbruck Nordkette	114-W
Peter Meiregger	Graz Styria	114-M	Martin Wonaschütz	Frohnleiten	114-M
Jürgen Klinghammer	Wien Vindobona	114-O	Georg Unterrainer	Klagenfurt Mageregg	114-W
Andrea Mattioli	Drautal	114-W	Fredy Trey	Maria Wörth	114-W
Sandra Disho	Drautal	114-W	Margareta Reichsthaler	Graz Erzherz. Johann	114-M
Fikreta Grabcanovic-Musija	Salzburg Amadea	114-W	Bea Fogarasi	Wien Chronos	114-O
Marianne Dorfer	Salzburg Amadea	114-W	Andreas Vötsch	Graz Erzherzog Johann	114-M
Benjamin Greilberger	Graz	114-L	Manfred Führer	Bad St. Leonhard Obd.	114-W
Sabine Flieser-Just	Graz Panthera	114-M	Christian Brunner	Laakirchen	114-M
Jürgen Lechfellner	Linz City	114-M	Andreas Zink	Neunkirch. Schwarzatal	114-O
Klaus Wiesbauer	Linz Aliter	114-M	Wolfgang Kastl	Perg Machland	114-M
Jürgen Baltas	Olympiaregion Seefeld	114-W	Kathrin Neunteufel-Steyer	Linz Primavera	114-M
Christian Kogler	Wörgl Tyrol	114-W	Andreas Hauser	Pasching	114-M
Peter Zanier	Lienz	114-W	Christoph Enengl	Pasching	114-M
Alexander Sabitzer	Lienz	114-W	Ingo Köffel	Salzburg Paracelsus	114-W
Hubert Eigl	Landeck Schrofenstein	114-W	Ingo Färberböck	Hall in Tirol	114-W
Thomas Schönherr	Landeck Schrofenstein	114-W	Nora Dolansca	Wien MozART	114-O
Magdalena Weiss	Eferding	114-L	Leopold Schilcher	Dachstein Welterbe	114-M
Kathrin Embacher	Innsbruck Victoria	114-W	Christina Angerer-Schilcher	Dachstein Welterbe	114-M
Elisabeth Schatz	Baden St. Helena	114-O	Lukas Moravec	Wien Classic	114-O

70 Jahre Lions in Österreich – 70 Jahre Lions-Club Graz



Vor 70 Jahren, am 6. Dezember 1952, kam die Lions-Idee nach Österreich. In Graz wurde der erste Lions Club Österreichs, einer der ersten in Europa, von Gubert von Salis gegründet. Dieses Jubiläum begehen der Grazer Club und die Lions in Österreich mit einem großen Fest am 22. April 2023 in Graz.

Die weltweit größte Charity-Organisation mit Clubs in allen Staaten der Welt hat in Österreich ein bedeutendes Standbein. 251 Lions Clubs mit 9.871 Mitgliedern und 18 Leo Clubs mit über hundert Mitgliedern sorgen sich um jene Menschen, die unverschuldet durch das soziale Netz gefallen sind und dringend Hilfe brauchen. Bei großen internationalen Hilfsprojekten wie „Sight first“, der Hilfe nach

Erdbeben, oder aktuell der Ukraine-Hilfe, sind die österreichischen Lions und Leos vorneweg dabei. Mehr denn je ist für die Lions heute die Zeit des Handelns gegeben, um die Worte des gesamtösterreichischen Lions-Vorsitzenden Hubert Gärtner abzuwandeln. Mehr denn je muss soziale Not gelindert, die Saat des Friedens gepflanzt werden.

Der 22. April 2023 soll die Lions und Leos aus Österreich und den Nachbarländern in einem großen, würdigen Fest zu einer großen Lions-Familie vereinen. Der LC Graz und Lions Österreich freuen sich auf Euch! ■

Stefan Karner
Präsident LC Graz

Lions Europa Forum in Zagreb



Das heurige 67. Europa-Forum findet vom 27. bis 29. Oktober 2022 im Hotel Westin in Zagreb, Kroatien statt. PDG Dražen Melčić, er war auch Gast bei unserer MDV in Salzburg, ist der Präsident dieses Lions-Europa-Forums. Das Motto lautet: Clear Vision & New Vibes.

Weitere Details zum umfangreichen Programm sowie die Anmeldemöglichkeiten findest Du hier:

<https://lionseuropaforum2022.hr/de/> ■

Save the Dates

Die nächste DV/MDV findet am Freitag, den 26. Mai, und Samstag, den 27. Mai 2023 in Linz statt. Sei dabei und nutze die Gelegenheit, Lions und Leos aus ganz Österreich kennenzulernen, und mache von dem Deinem Wahlrecht Gebrauch.



Die nächste Lions Clubs International Convention wird in Boston sein, und zwar vom 7. bis 11. Juli 2023. Anmeldungen sind bereits möglich:

<https://licon.lions-clubs.org/>



Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge

Lions Clubs International
Foundation

Als LCIF-Distriktbeauftragter des D114-O kontaktierte ich meine Ansprechpartnerin Julie Boonprasarn und konnte sehr schnell USD 15.000,- für unsere Serviceaktivitäten zur Verfügung gestellt bekommen. Das Team rund um IPDG Rudi Raubik, PDG Karl Brewi und PDG Fritz Hoffenreich verwendete das Geld wie folgt:

Essen für ukrainische Kinder in Wien

Auf Wunsch von Lion-Freunden aus Genua, Italien, luden wir 85 Kinder und ihre Begleitung aus der Ukraine zu einem Mittagessen ins Gasthaus Birner ein. Viele von ihnen waren schon mehrere Tage unterwegs gewesen, bevor sie von Warschau per Bus nach Wien gelangten, um von hier die Reise nach Genua fortzusetzen. Dafür wurde ein Betrag von € 2.097,20 aufgewendet. Der Dank der Kinder war großartig.

Gutscheine für Flüchtlingsfamilien

Wir konnten neu angekommenen Flüchtlingsfamilien in Wien Gutscheine für Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs übergeben. Diesen Familien möchten wir auch weiterhin helfen. Dafür wurde ein Betrag von € 5.319,- ausgegeben.

Ausbildung in der ukrainischen Samstagschule

700 Kinder und Jugendliche werden derzeit in der ukrainischen Samstagsschule unterrichtet. 200 Kinder stehen noch auf der Warteliste. Wir haben € 7.000,- bereitgestellt, um die Ausbildung weiterer Schüler sicherzustellen. Diese Aktivität wurde von PIP Guðrún Yngvadóttir bei ihrem Besuch in Wien anlässlich des UN Lions Day sehr begrüßt. Ein besonderes Erlebnis war die Schulabschlussfeier im akademischen Gymnasium, bei der besonderer Dank an die Lions-Mitglieder öffentlich ausgesprochen wurde.

Kooperation mit dem Bundeskanzleramt

Zusätzlich haben wir auch den Flüchtlingskoordinator im Bundeskanzleramt kontaktiert. Gemeinsam mit dem Bundeskanzleramt sind weitere Aktivitäten geplant. So sollen

Ausflüge mit Schiffen auf der Donau für Schüler:innen der ukrainischen Samstagsschule organisiert werden.

Außerordentlicher Einsatz unserer Clubs

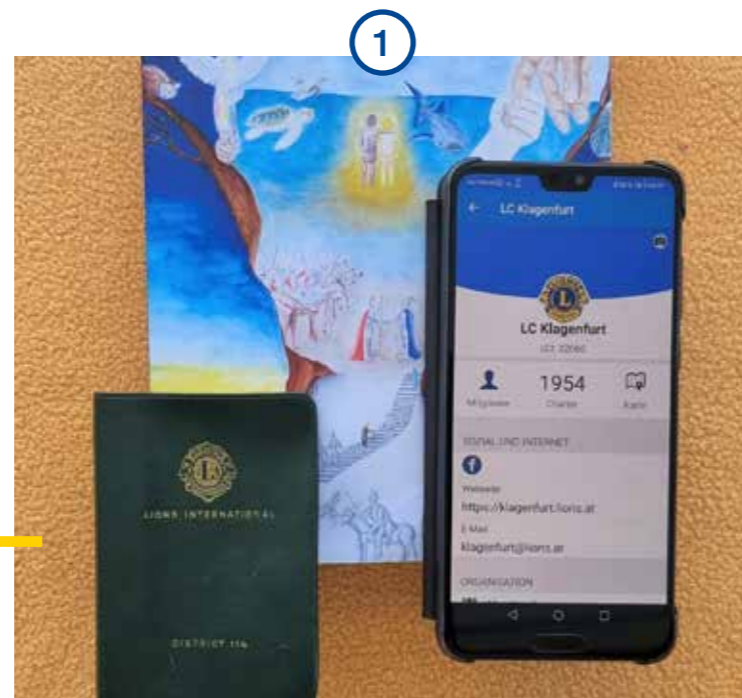
Neben dem von LCIF genehmigten Zuschuss, war die Hilfsbereitschaft der Lions Clubs und von Privatpersonen im Distrikt 114-O ungebrochen, was zu großzügigen Spenden führte. Die Geld- und Materialspenden haben bis jetzt einen Wert von insgesamt € 186.000,- erreicht. € 49.000,- wurden für Lieferungen in die Ukraine verwendet, € 37.000,- sind für Hilfeleistungen im Distrikt vorgesehen. ■

PDG Fritz Hoffenreich
DB LCIF
LC Wien Ostarrichi



Zehn Jahre LionsBase in Österreich

*Mitgliederverzeichnis einst und jetzt:
Die grüne Ausgabe erschien ab 1962 alle zwei Jahre;
heute gibt es eine stets aktuelle mobile Version.*



Noch vor wenigen Jahren wurden Papier, Briefe und Fax verwendet, um Informationen auszutauschen, Mitgliederverzeichnisse gab es nur in Buchform. Das technische Zeitalter hielt aber auch bei den Lions Clubs in Österreich Einzug. Dank der Vorreiterrolle der Schweizer Lions-Freunde wurde im April 2012 eine Sitzung in Innsbruck organisiert, bei der LionsBase vorgestellt wurde. Es sollte eine Online-Anbindung mit LCI geschaffen werden, die bereits seit zehn Jahren in der Schweiz genutzt wurde. Seit 2013 können die Clubs selbstständig Inhalte, z.B. Fotos und Berichte, auf ihren Club-Webseiten hinzufügen.

Die Zeit der monatlichen Berichte, die jeder Club per Post in die USA schicken musste, war vorüber. LionsBase hat eine völlige Revolution gebracht, hatten doch vorher die meisten Clubs gar keine Website. Während des Entscheidungsprozesses war LF Claus Pircher als Spezialist für das Programm WebAuthor ein wichtiger Berater für den damaligen GRV Heinz Polke, der sich auf die fachliche Beurteilung von Claus verlassen und die Umstellung auf LionsBase im Governerrat durchgesetzt hatte.

LF Arnold Wurzer hat als damaliger Multidistrikt-Verantwortlicher für LionsBase mit den damaligen Distrikt-Verantwortlichen LF Martin Krassnitzer in D114-O, LF Sigi Arming in D114-W und LF Helmut Schöfbänker in D114-M einen wertvollen Beitrag für die Implementierung in Österreich geleistet. Sie hatten ihr erstes Meeting im Hubertushof in Salzburg. Innerhalb eines Tages haben sie so intensiv an der Umsetzung gearbeitet, dass kurz darauf der Testbetrieb starten konnte.

LionsBase ging in Österreich am 1. Dezember 2012 in den Echtbetrieb. Ab März 2013 hatten alle Clubs ihre eigenen Homepages über LionsBase. Die meisten Tutorials hat LF Martin Krassnitzer erstellt, um Lions-Freund:innen die Anwendung mittels detaillierter Anleitungen zu vereinfachen. ■

Petra Salmutter
LC Wien FOCUS

Wusstest Du, dass ...

... die LionsBase Mobile App Dir auf Deinen mobilen Geräten ermöglicht, ...

- immer die aktuellen Daten im Mitgliederverzeichnis zu haben?
- Mitglieder zu suchen und diese durch Anklicken der Telefonnummer oder der E-Mail-Adresse zu kontaktieren?
- die Kontaktdaten inklusive Geburtstagen in das eigene Telefonbuch zu importieren?
- den Lions-Terminkalender mit der eigenen Kalender-App zu verknüpfen und so immer aktuell zu bleiben?
- bei Nutzung der Kalender- und Anmeldesysteme Dich bei Veranstaltungen mit wenigen Klicks anzumelden?
- wichtige Dokumente wie Statuten und Protokolle einzusehen, wenn diese in LionsBase entsprechend markiert wurden?
- über 5 Tonnen Papier bei Verzicht auf das gedruckte Mitgliederverzeichnis in ganz Österreich einzusparen?*

*im Vergleich zu 2015 mit 6.900 versendeten und heuer knapp 1.000 angeforderten Mitgliederverzeichnissen



Pioniere aus der Schweiz –
LF Xavier Perseguers (l.), LF Kurt Sager



Der damalige GRV LF Heinz Polke hat sich gemeinsam mit dem amtierenden MD 114-Schatzmeister LF Arno Braschel für die Inbetriebnahme des Programms erfolgreich eingesetzt.



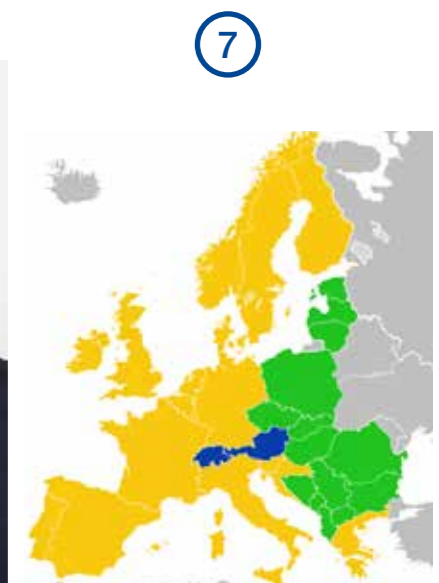
LF Claus Pircher war ein wichtiger Berater für den damaligen GRV Heinz Polke.



Bei der DV/MDV, Mai 2022 in Salzburg – Arnold Wurzer, Sigi Arming, Petra Salmutter, Martin Krassnitzer (v.l.)



LF Helmut Schöfbänker war damals für die EDV in D114-Mitte zuständig. Gerne hätten wir ihn auch auf dem Gruppenfoto bei der DV/MDV gehabt.



Unterstützung mit LionsBase Mobile App für viele weitere europäische Sprachen hinzugefügt: blau für Länder, die die mobile Anwendung seit vielen Jahren nutzen, gelb für verfügbare Länder und grün für europäische Länder, die noch nicht berücksichtigt wurden

Lions-Jugendpreis „Lions Young Ambassador Award“

Anmelden & einreichen bis 21.04.2023



Mit dem Lions-Jugendpreis 2023 wollen Lions junge Menschen dazu ermutigen, ihr soziales Engagement öffentlich zu machen. Es gibt unglaublich viele Jugendliche, die sich ehrenamtlich in unserer Gesellschaft engagieren, die mit sozialen Projekten immer wieder aufforchen lassen. Dieses Engagement wollen wir sichtbar machen und wertschätzen, den Jugendlichen Anerkennung dafür zollen, dass sie anderen ihre Zeit und Energie schenken.

Eingeladen sind interessierte Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren, ihr soziales und nachhaltiges Projekt für den Lions-Jugendpreis 2023 einzureichen. In der Vorbereitung bieten wir gerne persönliche Unterstützung an. Sei es beim Feilen an der Projektidee oder der Präsentation der Idee vor einem Gremium.

Für die Teilnahme am Lions-Jugendpreis 2023 spricht vieles: Das Preisgeld für ein eingereichtes Projekt ist das eine, v. a. aber werden durch die Teilnahme Jugendliche in ganz Europa vernetzt, denn das große Europa-Finale findet 2023 in Klagenfurt statt. Dort werden alle nationalen Sieger:innen ihre Projekte vorstellen. Aber schon vor dem Europa-Finale gibt es tolle Anreize fürs Mitmachen: Für den Sieg in einem der drei Distrikte gibt es jeweils € 500,-, für den Österreich-Sieg € 1.500,- zu gewinnen.

Die Teilnahme ist ganz einfach. Alle Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren, die eine Idee im Kopf haben, vor der Umsetzung stehen oder mit ihrem Projekt schon länger ehrenamtlich aktiv sind, können einreichen. Als Einzelperson oder als Gruppe, Verein, Schulklasse ...

Einzigste Verpflichtung ist, dass die teilnehmenden Jugendlichen bereit sind, ihr Projekt im Falle eines Sieges beim Europafinale im Oktober 2023 in Klagenfurt persönlich zu präsentieren. Auch dabei gibt es natürlich Unterstützung.

Projekte aus allen möglichen Themenfeldern sind herzlich willkommen: Sport, Musik, Debattierclubs, Austausch über verschiedene Religionen, Integration, anderen den Schulalltag durch organisierte Lernhilfen erleichtern, Jugendlichen helfen, die im Zuge ihrer Flucht nach Österreich gekommen sind, mit Kuchen und Schokolade Spielsachen für ein Kinderspital kaufen, gemeinsames Freizeit- und Infoprogramm für Kinder/Jugendliche mit Diabetes ...

Kosten entstehen keine, denn Lions übernimmt Anreise- und Aufenthaltskosten für das Europafinale, wenn notwendig auch für eine Begleitperson. ■

Ulrike Alena
MDB Jugendaward
LC Mostviertel

Die Termine auf einen Blick:

Einreichung und Anmeldeschluss: 21. 04. 2023
District-Jury (per Zoom): 28. 04. 2023
Multidistrict-Jury (per Zoom): 05. 05. 2023
Europafinale in Klagenfurt: 26. -28. 10. 2023



HIER DIE GEWINNER:INNEN DES DISTRIKT-OST AUS DEM JAHR 2021/22

1. Platz LBS Waldegg – „Together we help!“ – Patenclub LC Baden St. Helena
2. Platz Stiftsgymnasium Seitenstetten – Mit dem Rad für eine gute Tat – Patenclub LC Mostviertel
3. Platz Simon Hofer – Blackout Pakete – Patenclub LC Neusiedlersee

Kinderkrebs und Stammzellen

Ich habe gespendet

Im Jahr 2018 führten wir in der Shopping City Süd (SCS) bei Wien eine vorweihnachtliche Stammzellspenden-Aktion durch. Jetzt konnte ein passender Spender gefunden werden.

Die damalige Registrierungsaktion war die erste Zusammenarbeit der Lions mit dem Österreichischen Roten Kreuz. Es wurde der Grundstein für eine erstklassige und produktive Zusammenarbeit mit dem ÖRK gelegt.

Die Kunden der SCS wurden einfach angesprochen und auf die Wichtigkeit und Notwendigkeit zu helfen aufmerksam gemacht. Das Ehepaar K. erklärte sich sofort bereit mitzumachen, und als Spender infrage zu kommen. 2021 war es so weit: Herr Bernhard K. wurde als Spender für einen Leukämiepatienten in Deutschland identifiziert.

Sein Kommentar während der Spende beim Österreichischen Roten Kreuz: „Eine Stammzellenspende ist eine Kleinigkeit, wenn man bedenkt, was auf Stammzellen angewiesene Patient:innen durchmachen müssen.“



Die von IPDG Rudi Raubik geplante Einladung von Herrn Bernhard K. zur Kabinettsitzung, um über seine Eindrücke und Gefühle im Zuge dieser Spende zu berichten, musste Corona-bedingt auf einen Besuch beim Lions-Lunch am 6. April 2022 verschoben werden. Bernhard K. wurde für sein Engagement im Dienste der Menschlichkeit geehrt. IPDG Rudi Raubik und PGRV Eva-Maria Franke bedankten sich und überreichten ihm die „Medal of Merit“. ■

Eva-Maria Franke
MDB Kinderkrebs und Stammzellenspende
LC Wien Schwarzenberg

Erfreulicher Start ins neue Clubjahr



Bernhard Gschwandtner,
Präsident LEO MD 114

Liebe Lions, liebe Leos!

Eine erfreuliche Bilanz kann ich über den Start ins neue Clubjahr ziehen. Die Gründung zweier Leo Clubs in den Distrikten Mitte und Ost ist ein wichtiges Zeichen für die Erneuerung der Leos in Österreich. In Kürze finden die Charterfeiern für die neuen Leo Clubs Eferding und Wien Host statt. Ich heiße unsere neuen Mitglieder herzlich willkommen und möchte mich namens des Bundesvorstandes der Leos herzlich bei allen Initiatoren und Unterstützern herzlich für das Engagement bedanken.

Gelungen ist auch die flächendeckende Umsetzung des neuen internationalen Corporate Designs in Form eines neuen modernen Auftritts der Leos. In den letzten Wochen konnten an alle Leo Clubs im Bundesgebiet neue Rollups übergeben werden. Als weiterer Schritt wurden



neue Leo-Pins beschafft, die in den nächsten Tagen über den Onlineshop bestellt werden können.

Im Zusammenhang mit dem neuen Erscheinungsbild der Leos wurde auch unsere Homepage angepasst und erweitert. Neu ist ein Onlinetool zur Unterstützung der Clubs für die Abwicklung von Events. Damit steht unseren Leo Clubs für ihre Veranstaltungen ein modernes, DSGVO-konformes, professionelles Eventprogramm samt Onlinezahlungsfunktion zur Verfügung, welches vom automatisierten Ausdruck der Tickets und der Teilnehmerverwaltung bis hin zum Einlassmanagement über Smartphones die Organisation der Veranstaltungen unterstützt.

Die Leos Österreich waren auch die Gastgeber des diesjährigen Leo-Europaforums vom 20.–27. August im Eventhotel Pyramide in Vösendorf. Eine gelungene Veranstaltung, die unsere internationale Reputation deutlich erhöht hat. Als Präsident des Multidistrikt Austria bedanke ich mich beim Organisationsteam sehr herzlich für die großartige Arbeit.

Ein wichtiges Anliegen ist für mich die Stärkung unserer Leo Clubs. Wir wollen die Mitgliederstärke erhöhen und auch noch weitere Clubs ins Leben rufen. Dabei kommt den Lions eine große Bedeutung zu. Schön wäre es, wenn jeder Lions Club die Patenschaft eines Leo Clubs übernehmen würde, um so den Kindern der Lionsmitglieder eine adäquate Jugendorganisation anbieten zu können.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und bedanke mich besonders bei meinem Vorstandsteam für die großartige Unterstützung. ■

Euer
Bernhard Gschwandtner
Präsident LEO MD 114, Leo Club Perg

Zahlreiche Pläne ...

LC Wien St. Rochus

Liebe Lions, liebe Leos!

Wir freuen uns über die Gelegenheit, euch unseren Leo Club Wien St. Rochus etwas näher vorstellen zu dürfen. Wir sind ein kleiner Club, der sich durch Freundschaft, Kreativität und Zusammenhalt auszeichnet. Unsere Clubmitglieder treffen sich gerne – sowohl online als auch in unserem Stammlokal – und freuen sich immer auf den Austausch miteinander.

Ein weiteres Clubjahr geht nun zu Ende und wir haben viele tolle Projekte umsetzen können. Auch das kommende Jahr möchten wir gerne so ereignisreich wie möglich gestalten! Das Clubjahr 2021/22 war durch ein besonders großes Highlight geprägt: einem wunderbaren Kleidertausch am 27. März 2022. Bei diesem stand nicht nur der Nachhaltigkeitsgedanke im Vordergrund, sondern auch das Sammeln von Spenden für die Bildungsinitiative „Mary's Meals“, die wir dank großzügiger Spenden für Kaffee und Kuchen mit insgesamt € 120,- unterstützen konnten. Alle übrig gebliebenen Kleidungsstücke kamen dem Carla (<https://www.carla-wien.at/>) zugute.

Eine weitere große Aktion des Leo Clubs St. Rochus in den letzten Jahren waren die beiden Online-Pubquiz, die dank reger Beteiligung und Spendenbereitschaft insgesamt über € 700,- einbrachten, die verschiedenen Projekten der Caritas zugutekamen. Kleinere Projekte wie Nachbarschaftshilfe während der ersten Lockdowns, das Spendenselbstgenähter Masken, das Zusammenstellen von Weihnachtspaketen



Charterfeier

für Kinder in Entwicklungsländern, Mithelfen bei der Wiener Tafel oder der Vinzi-Rast haben unser Leo-Leben zusätzlich bereichert.

Für das kommende Jahr planen wir, die Zahl unserer Mitglieder zu erweitern und motivierte, neue Mitglieder aufzunehmen! Außerdem schmieden wir zahlreiche Pläne für neue Projekte, wie ein weiteres Pubquiz, diesmal hoffentlich „in real life“, einen Kleidertausch 2.0 und zahlreiche kleinere Aktionen, Social Events und gemeinnützige Arbeit.

Wir freuen uns, Euch bei unseren Events begrüßen zu dürfen, und wünschen euch alles Liebe und viel Freude im neuen Clubjahr. ■

Marianne Kugi
Präsidentin von Leos St. Rochus



Kleidertausch „in real life“



Pubquiz online

#leo_activities

Social Media im Rückblick

LEO CLUB Mostviertel

fühlt sich sehr dankbar // 17. Mai

Für den 12. Mai 2022 haben wir unseren Lions-Freund und Rhetorik-Experten Thomas W. Albrecht vom LC Wien Ostarrichi zu uns nach Kematen in Niederösterreich eingeladen. Thomas gestaltete für uns einen unterhaltsamen Impuls zu seinem aktuellen Buch „Die besondere Kraft der achtsamen Sprache“ und erklärte uns, wie achtsame Kommunikation die Basis für unser Lebensglück sein kann. Einige Lions-Freunde vom Lions Club Mostviertel sowie Lions Club Waidhofen-Eisenwurzen folgten unserer Einladung und konnten sich viele nützliche Tipps für Privat-, Club- und Arbeitsleben mitnehmen. Vielen Dank fürs Dabeisein und Mitdiskutieren!



LEO CLUB Gänserndorf

Allg. Sonderschule Gänserndorf // 22. Juni

Unsere 3a Klasse ist diese Woche auf Projekttagen und es gefällt allen sehr. Danke an das Taxiunternehmen Bäck, Barbara Bäck-Hitz und ihren Fahrern, für den Transport! Danke an die Leos Gänserndorf für die Unterstützung!
#taxibäck #leosgänserndorf

LEO CLUB Wien St. Rochus

Wir unterstützen den Verein „Mary's Meals“ // 27. März

Wir veranstalten heute eine Kleidertauschparty. Bringe deine ehemaligen Lieblingskleiderstücke, Schuhe & Accessoires vorbei und entdecke neue Lieblingsteile!



LEO CLUB Wien Opera

Aktion: Osternestchen // 19. April

Wir hoffen, ihr habt entspannte Osterfeiertage verbracht! Der Leo Club Opera hat dieses Jahr 90 Osternestchen für die Bewohner:innen des Caritas-Hauses Jaro gemacht.

LEO CLUB Wien Opera

#LeoLionsAdventkalender // 01. Jänner

Um den Start ins neue Jahr freudiger zu gestalten, haben wir unsere einmalige Silvestertombola ins Leben gerufen! Heute haben wir gleich ein paar Glücksschweindel aus unserem Topf gezogen, weil wir auch diesmal ein paar Preise mehr zu verlosen hatten.



LEO CLUB Liezen Puzzles

Spritzer-Standl am Rottenmanner Kirtag // 08. Juli



LEO CLUB Liezen Puzzles

Tatkräftige Hilfe und ein hochrangiges Treffen in Wien // 30. März

Weil neben karitativen Tätigkeiten auch die Netzwerkpflege ein wichtiger Teil der Arbeit ist, waren die Vertreter des Liezener Clubs, Florian Tiffner und Ralf Liegl, kürzlich beim Lions Day in Wien mit dabei. Dazu war auch der höchste Lion, Präsident Douglas X. Alexander, eigens aus den USA angereist. Im Fokus des Treffens zwischen Lions, Leos, Vertretern der UN und des österreichischen Parlaments sowie internationaler Diplomaten stand das Thema „Frieden und internationale Verständigung“.



LEO CLUB Graz

Ist hier: Augartenbucht Graz // 03. Juli

Kräfteige Paddelunterstützung haben wir bei der gestrigen Lions-Charity-Draachenbootregatta geleistet. Als Teil des Teams #glaubandich traten wir beim Business-Cup gegen andere Unternehmen und Organisationen an. Die Draachenbootregatta des Lions Club Graz Schlossberg hat 2022 rund 12.000 Euro für den guten Zweck sammeln können. Das Geld geht an aus der Ukraine vertriebene Menschen in der Steiermark und an „Mein Körper gehört mir“, eine Gewaltpräventionsinitiative für Kinder.

LEO CLUB Graz

#helpingUkraine // 19. März

Heute um vier Uhr morgens startete ein Hilfskonvoi im Rahmen einer Initiative des LC Graz Joanneum in die Ukraine. Sechs Fahrzeuge mit Mitgliedern des LC Graz Joanneum, LC Graz Forum und unserem Leo Club Graz bringen Hygieneartikel und Lebensmittel, aber auch Utensilien wie Kochtöpfe und Waschmaschinen für geflüchtete Menschen aus dem Osten der Ukraine direkt hinter die ukrainische Grenze, wo sie einem vertrauenswürdigen Partnerverein zur Verteilung übergeben werden. Der Leo Club Graz hat sich an dieser Initiative mit einer Geldspende in Höhe von € 500,- beteiligt, und unser Mitglied Wilhelm Alexander Himmel ist Fahrer eines Hilfsfahrzeuges.



LEO CLUB Linz City

Lachen für den guten Zweck // 20. Mai

Lachen und dabei Gutes tun – das war das Motto des Leo-Kabarets im Neuen Rathaus. Wir freuen uns, dass der Rathaussaal voll war und wir durch die Einnahmen Spenden für die Anschaffung eines Therapiehundes für Finn-Franziskus sammeln konnten. Es war uns eine Freude und wir bedanken uns bei allen Helfer:innen und Gästen!

LEO CLUB Graz

„Schokolade hilft“ // 26. April

Am 9. April durften wir im Shopping Nord für den guten Zweck unsere Zotter-Schokoladentafeln anbieten. Insgesamt konnten wir über 300 Stück verkaufen – vielen Dank an alle, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben!



LEO CLUB Perg

Bildung für alle! // 05. Mai

Unsere jungen Löwen waren wieder im Einsatz und haben Flüchtlingskinder mit Schulsachen ausgestattet. Schließlich ist Bildung eine der wichtigsten Säulen für nachhaltige Integration. Chapeau!

LEO CLUB Linz City

Sport für die gute Sache // 24. April

Beim Charity-Stockturnier in Asten waren wir an diesem Wochenende mit Teams vertreten – Sport und Spaß für die gute Sache. Vielen Dank an die Sponsor:innen der Preise: „Gebol“, „Hasenfit BIO-Fruchtsäfte“, „Linzer Bier“, „Owoschfetzn“, „Kuchenfreundinnen“, „Wau-Effekt“ sowie Alfred Heinisch, Charly Gartner, Martin Lehner und Sylvia Frank.



LEO CLUB Linz

#helfenstattwegschauen // 22. Mai

Die Wohnung für die Ukrainer:innen wurde vor wenigen Wochen fertig! Der 5. Stock ohne Aufzug hat uns alle gefordert, aber dank der Unterstützung der Mitglieder und vieler Freunde und Freundinnen gelang es uns, ein kleines gemütliches Zuhause zu schaffen! Danke auch an @lionsclub_primavera und die Kooperation mit dem @leoclublincity! Weiters danke an die @volkshilfeooe, ohne die der Einzug der Ukrainer:innen nicht möglich gewesen wäre. Danke ebenso an alle Spender:innen von Möbeln und Dekorationsartikeln und Geschirr! Hier erlebten wir großen solidarischen #zusammenhalt!

LEO CLUB Linz City

Freude schenken // 20. Jänner

Weil Unterstützung bei uns gelebt wird!

Wir haben 20 Kinder zwischen ein und zwölf Jahren, die in schwierigen Familiensituationen leben, zu Weihnachten mit Geschenken im Wert von € 1.000,- überrascht. Mit diesem Projekt unterstützen wir die Kinder- und Jugendhilfe der Diakonie. Wir hoffen, dass wir damit eine Freude machen konnten.



LEO CLUB Villach

Villacher Löwen liefern! // 25. Februar

Wie schon mit der Sammelaktion zu Weihnachten im Atrio Villach, unterstützen wir auch heute wieder die JUNO Villach. Zuletzt haben wir gemeinsam mit dem Lions Club Villach einen Flohmarkt veranstaltet – unser Teil der Einnahmen floss in einen vollen Kofferraum mit Lebensmitteln, der den Jugendlichen der Not-schlafstelle in Villach ein Lächeln ins Gesicht zaubern soll. Vielen Dank für die tolle Arbeit der JUNO Villach!

Trendwende Richtung Wachstumskurs

DG 114-M
Heinz Rottleuthner



Heinz Rottleuthner,
District Governor 114-M

Liebe Lions und Leos im Distrikt 114-Mitte,

ich habe in der letzten Ausgabe geschrieben, dass ich unser Distriktkabinett nicht als Parallelorganisation sehe und dass der Distrikt für mich genauso stark ist wie seine Clubs und Mitglieder. Da möchte ich heute anschließen. Unser Distrikt hat im vergangenen Clubjahr 55 Mitglieder verloren. Stimmt, es haben sich zwei Clubs aufgelöst, es gab aber auch fünf weitere Clubs, die zehn Prozent und mehr ihrer Mitglieder verloren haben. Diesen wenig erfreulichen Tatsachen gilt es gegenzusteuern – und das wird nur dann gelingen, wenn jedes einzelne Mitglied seinen Beitrag dazu leistet. Verlasst euch dabei bitte nicht auf euer aktuelles Präsidium, einen Distriktbeauftragten oder Governor. Input ist von euch allen gefragt – ganz nach euren individuellen Stärken. Ein paar Überlegungen dazu:

- Wann hat mein Club zuletzt ein neues Mitglied aufgenommen?
- Wer aus meinem Umfeld würde in unseren Club passen?
- Wie kann ich dazu beitragen, dass häufig abwesende Mitglieder wieder regelmäßig zu Clubabenden kommen?
- Möchte ich dem aktuellen Präsidium einen Verbesserungsvorschlag machen?
- Möchte ich jemanden für eine Ehrung vorschlagen?

Wenn sich 3.300 Lions in unserem Distrikt diese Fragen stellen und sich dann auch aktiv einbringen, bin ich überzeugt, dass wir die Trendwende Richtung Wachstumskurs schaffen werden. Ein Einzelner hingegen wird sie sicher nicht schaffen.

In diesem Zusammenhang sehe ich zwei Bereiche, die auf Distriktebene bearbeitet werden müssen – der Anteil der Damen (ca. 13%) und die Übertritte der Leos zu den Lions (erschreckende 5%). Die Punkte wurden mit den zuständigen Distriktbeauftragten schon klar thematisiert – wohl wissend, dass wir für eine deutliche Verbesserung mehr als nur ein Clubjahr benötigen werden.

Für 2023 möchte ich euch zwei Termine ans Herz legen. Am 22.04.23 feiert der LC Graz sein 70-jähriges Jubiläum, das zugleich auch das Jubiläum 70 Jahre Lions in Österreich ist. Und am 26./27.05.23 findet unsere DV/MDV in Linz statt. Unsere Satzung sieht vor, dass an diesem Termin keine Clubveranstaltungen angesetzt werden; zudem wird uns der Internationale Präsident Brian Sheehan in Linz die Ehre geben.

Zum Abschluss noch ein Gedanke, warum sich die meisten von uns ehrenamtlich engagieren. Eine der stärksten Motivationsfaktoren ist soziale Anerkennung. Bitte denkt daran, dass tolle Aktionen kommuniziert werden und dass verdiente Lions ausgezeichnet werden – nutzt unsere vielfältigen Möglichkeiten dazu: Melvin Jones Fellowship, Medal of Merit für Nicht-Lions, Appreciation Awards vom Clubpräsidenten bzw. vom Governor, aber auch ein einfaches Dankeschön vor einer großen Runde. Wenn es dazu Fragen gibt, bitte einfach melden.

Ich wünsche euch einen erfolgreichen Start in das neue Clubjahr. Ein herzliches Glück auf! ■

Euer Heinz Rottleuthner
Distrikt Governor 114-M
LC Bruck an der Mur

LC Bad Ischl

1. Ischler Enten-Grand-Prix

„It was a fair race“, erklärte der Coach der Crazy Ducks of Canada, „c’était bien magnifique“ ergänzte der französische Entenpräsident. „Euer Rennen war echt kein Quak“, schloss sich der Bürgermeister von Entenhausen dem Lob der aktiven Rennteilnehmer:innen an.

Der 1. Ischler Enten-Grand-Prix ging letzten Sonntag bei strahlendem Sonnenschein erfolgreich über die Bühne und der Ischler Lions Club als Veranstalter kann mit dem Ergebnis dieser Benefizveranstaltung sehr zufrieden sein. „Mit dem Erlös des Entenrennens können wir weiterhin dort helfen, wo rasche und direkte Hilfe nötig ist“, erklärte Präsident Othmar Berner sichtlich zufrieden im Rahmen der Siegerehrung.

Rund 170 Entenbesitzer durften sich über tolle Preise freuen, die von der heimischen Wirtschaft großzügig zur Verfügung gestellt worden waren, wofür sich der Lions Club ganz herzlich bedanken möchte. Ein örtlicher Eisalon hatte spontan seinen Verkaufserlös aus dem Zielbereich noch verdoppelt und dem Lions Club gespendet! Bürgermeisterin Ines Schiller zählte zu den hunderten Besuchern, die zunächst die Rennstrecke an der Ischl gesäumt hatten und später bei der Siegerehrung im Kur-



park ein vergnügliches Familienfest erleben konnten. Ein Quintett der Bürgermusik sorgte für beste Stimmung bei der Siegerehrung. Rennleiter Alfred Reimair dankte der Bevölkerung, die so zahlreich Entenlose gekauft hatte, und allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die dieses Rennen möglich gemacht haben: der Stadtfeuerwehr, der Wasserrettung, dem Wirtschaftshof und der Sicherheitswache, ebenso aber allen Lions-Gattinnen und Familienmitgliedern.

Die Ischler Lions danken schließlich auch ganz herzlich den Lionsfreunden vom LC Seekirchen-Wallersee für die vielen guten Tipps und für die zur Verfügung gestellten Enten! ■

Alfred Reimair
LC Bad Ischl



Start zum Ischler Enten-Grand-Prix

Ideenwettbewerb des Distrikts 114-M

Gute Ideen sind ein Gewinn für alle!



Auf die Suche nach erprobten Fundraising-Aktivitäten, die auch für andere Clubs interessant und nachahmenswert sind, hat sich der Distrikt Mitte im Frühjahr dieses Jahres begeben. Im Rahmen eines Ideenwettbewerbes – der LION berichtete darüber – wurden die Clubs dazu aufgerufen, erprobte Projekte einzureichen.

Für die ersten drei wurden Preisgelder in der Höhe von € 1.500,-, € 1.200,- und € 1.000,- Euro ausgelobt, für die restlichen Clubs wurden € 100,- als „Prämie“ für die Teilnahme in Aussicht gestellt. Das Ergebnis übertraf die Erwartungen: Insgesamt langten 24 Einsendungen ein, einige Clubs hatten sogar mehrere Vorschläge eingereicht. Dass sogar eine Einreichung aus dem Distrikt 114-O eintraf beweist, dass über den Distrikt 114-M hinaus Interesse an dieser Thematik besteht. Die Jury hat es sich nicht leicht gemacht, unter den vielen Einsendungen die „Sieger“ herauszufinden. Gewinner sind wir alle: jene Clubs, die einen Preis gewonnen haben, jene, die zumindest eine € 100,- Teilnahmeprämie erhalten haben – vor allem aber alle Clubs, die von diesen guten Ideen profitieren können. Sicher lässt sich die eine oder andere Aktion auch in Deinem Club umsetzen. Die Preisträger haben zugesagt, ihr Know-how und ihre Erfahrungen an andere Clubs weiterzugeben. Nützen wir diese Chance!

1. Preis: Kirtagsgulasch2Go (Lions Club Leoben Göss)
Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das traditionelle Gulasch nicht wie gewohnt am Gösser Kirtag verkauft werden, daher entstand die Idee des Clubs, das Gulasch nach Hause zu liefern. Hundert Kilo Zwiebel und Fleisch wurden gemeinsam verarbeitet.

Es wurden 1.000 Portionen Gulasch mit Bier und Semmel (€ 10,-) verkauft, bei einem Materialeinsatz (ev. Sponsoren) von € 2.000,- konnte ein Gewinn von € 8.000,- erzielt werden.

zielt werden. Nicht nur Privatpersonen kauften ein, auch Firmen für die gesamte Belegschaft (Vorbestellungen).

Kontakt: Winfried Enge, w.enge@architekturbureau.at



2. Preis: Leo-Schokoladen (Leo Club Graz)

In Kooperation mit der Schokoladenmanufaktur Zotter verkauft der Club seit Dezember 2021 die Leo-Schokolade. Derzeit gibt es die Sorten Nougat, Orangenlikör und Schoko-Biene. Die Tafeln werden um € 4,- verkauft, der Gewinn pro Tafel beläuft sich aktuell auf € 1,59.

Jeder Club kann eine eigene Banderole – in Absprache mit Zotter – herstellen lassen, der Preis dafür ist direkt mit Zotter abzuklären, er hängt auch von der Stückzahl ab.

Es handelt sich dabei um eine längerfristige Investition: Die Schokolade kann in Einkaufszentren oder bei Wochenmärkten angeboten werden oder aber in größerer Stückzahl Firmen/Sponsoren angeboten werden.

Kontakt: Christoph Eisbacher, christoph.eisbacher@leo-graz.org



3. Preis: Adventwürfel (LC Leibnitz)

Der Adventwürfel wird in der Adventzeit am Leibnitzer Hauptplatz aufgestellt, hat eine Seitenlänge von vier Metern und – wie bei einem Adventkalender – 24 Fenster, die mit Bildern von Schüler:innen der Mittelschule 1 gestaltet wurden. Die einzelnen Fenster werden von Firmen um € 450,- gekauft. Bei der feierlichen Eröffnung wird Glühwein und Punsch verkauft. Die einmaligen Kosten für den Würfel betragen rund € 5.000,-, wurden aber durch Sponsoren gedeckt. Der Aufbau erfolgt clubintern. Seit Beginn dieser Aktion im Jahr 2005 konnten bisher rund € 140.000,- damit erwirtschaftet werden.

Kontakt: Peter Tschernko, peter.tschernko@gmx.at

3. Preis: ART-WEND-Kalender (LC Sierning Steyrtal)

Der Kalender besteht aus 24 Würfeln (fünf mal fünf Zentimeter), die mit Motiven heimischer Künstler bedruckt sind, durch „Wenden“ ergibt sich ein neues Bild. Die Schachteln werden mit Unterstützung durch Sponsoren gefüllt (Kekse, Honig, Marmelade, Christbaumschmuck, Gutscheine, kleine Kunstgegenstände). Angeboten werden die Kalender um € 50,-. Bei 200 verkauften Kalendern kann ein Gewinn von bis zu € 10.000,- erzielt werden.

Der Club bietet an, gegen einen Unkostenbeitrag von € 10,- die Rohlinge zum Selbstbefüllen zur Verfügung zu stellen. Es gibt aber auch die Möglichkeit (Kosten auf Anfrage), eigene Motive aufdrucken zu lassen oder auch eine Seite einem Sponsor anzubieten. ■

Kontakt: Hubert Gärtner, gaertnerhubert@gmail.com
<https://www.youtube.com/watch?v=W8VVysrktZo>

Wilhelm Cechovsky
LC Mattigtal

WEITERE EINREICHUNGEN:

- Leo Club Graz: Pubquiz Benefizkonzert (christoph.eisbacher@aon.at)
- LC Graz Schlossberg: Drachenbootrennen (erich.serth@icloud.com)
- LC Liezen, Liezen Anasia und Ausseerland: Bücherstände (phg.paunert@twin.at)
- LC Kremsmünster: Adventkalender mit Losnummer, Lions-Kabarett, Lions-Punschstand (ewald.hohentanner@hohentanner.com)
- LC Leoben Göss: Musikmatinee, Imagebroschüre, Tontaubenschießen (w.enge@architekturbureau.at)
- LC Linz Biophilie: Geschenkkarten zum Download (la.matejka@ams.at)
- LC Perg Leandra: Foodtruck (ch.frauwaller@gmx.at)
- LC Traun: Sachspendensammeln beim Supermarkt (horst.resch@compriband.at)
- LC Wels Thalheim: Kids-Club (pyrker-rene@austriaplastics.at)
- LC Weyer: Ostereier-Verkauf (furtner@utanet.at)
- LC Windischgarsten: Silvester-Sektstand (h.humpl@h2tc.at)



Hans Salcher

Sie unterstützen damit den



Lions Club Sierning Steyrtal



Viktor Schupfer

Erhältlich bei allen Mitgliedern des Lionsclubs Sierning-Steyrtal, oder per Mail unter: lions.sierning@gmail.com

ART-WEND Kalender 2021

Der Erlös wird für soziale und wohltätige Zwecke in der Region und auch international verwendet.

Durch Wenden (Drehen) der 24 Schachteln kann man den Kalender in 4 verschiedene Motive bringen – allesamt von namhaften Künstlern für den ART-WEND Kalender entworfen!



Manfred Hebenstreit

Preis: 50€

Der Wert des Inhalts übersteigt deutlich den Kaufpreis!



Birgit Schwaiger

Benefizkonzert in besonderem Rahmen brachte € 6.000,- für das Rote Kreuz

LC Bad Leonfelden

Mit einem besonderen Event stellte der Lionsclub Bad Leonfelden am Samstag, den 28. Mai 2022 für das Projekt „Alpha. Meine Chance“ des Roten Kreuzes Euro 6.000 auf die Beine. Unter dem Motto „Klassiker im Autohaus“ organisierten wir ein Benefizkonzert in der Spenglereihalle des Autohauses Bad Leonfelden.

In der außergewöhnlichen Location verzauberte dabei das von Konrad Ganglberger geleitete Salonorchester Vorderweißbach mehr als 250 Besucher mit Melodien aus der Strauß-Ära ebenso wie mit bekannten Schlagern und Gassenhauern aus Operetten und Musicals. Als Solisten standen dabei Carina Hohner (Sopran), Alexander Gallee (Tenor) und als „Special-Guest“ Musiker-Legende Rudy Pfann auf der Bühne.

Der Reinerlös des großartigen Abends, den u. a. der Bad Leonfeldner Bürgermeister Thomas Wolfesberger, sein Amtskollege Leopold Gartner aus Vorderweißbach und der ehemalige Lions-Gouverner Albert Etmayer genossen,



Foto: Martin Gaisbauer

Gemeinsam mit den Sponsoren des Benefizkonzertes übergab der Bad Leonfeldner Lions-Präsident Karl Birklbauer an den Urfahrner Rot-Kreuz-Bezirksgeschäftsführer Peter Haslinger (l.) den Spendenscheck.

wurde von Lions-Präsident Karl Birklbauer an den Urfahrner Rot-Kreuz-Bezirksgeschäftsführer Peter Haslinger überreicht. Die € 6.000,- werden für das Projekt „Alpha. Meine Chance“ verwendet, mit dem Kindern und Jugendlichen mit Lese- und Rechtschreibschwäche unter die Arme gegriffen wird.

Die von Sabine Lindorfer und Alois Reischl moderierte Veranstaltung wurde von zahlreichen regionalen Sponsoren mit dem Autohaus Bad Leonfelden an der Spitze unterstützt. Inhaber Thomas Hammerschmid stellte dabei nicht nur die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung, sondern legte gemeinsam mit seinem Team auch bei der Verwandlung der Spenglereihalle in einen Konzertsaal eifrig mit Hand an. ■

Bernhard Haudum
LC Bad Leonfelden



LC Braunau

Neue Ära im Lions Club Braunau

(Zoom-)Vorträgen vom damaligen Vizegouverneur Heinz Rottleuthner und Leo-Mitglied Nora Wallner, die sehr klar darauf hinwies, wie schwierig es derzeit noch für engagierte „Leo-Frauen“ ist, einen Club zu finden, wenn die Altersgrenze erreicht ist, wurde mit großer Mehrheit beschlossen, dass von nun an auch Frauen Mitglied im LC Braunau werden können. Die Teilnahme von Frauen am Clubleben hat im LC Braunau eine große Tradition, wurde doch schon unter der Präsidentschaft

von Heinz Schlichtner im Jahr 1994 vereinbart, dass unsere Lionessen bei allen Meetings und Events außer den Generalversammlungen teilnehmen können, wovon auch reger Gebrauch gemacht wurde; auch halfen die Frauen stets fleißig bei Activities mit. Insofern ist es nur konsequent, dass Frauen nun auch Mitglied im Club werden und Stimmrechte und Ämter übernehmen können. ■

Uwe Wintergerst
LC Braunau



Alexander rettet Sergej aus der Ukraine

Eine berührende Geschichte

Präsidentin Lisa Eckel-Knoth mit Sekretär PDG Kurt Eckel bei der Verleihung des MJF Awards

Den Dachstein-Löwen ist es 2018 gelungen, für Alexander Glatz eine Teilnahme am Special Lions Youth Exchange Camp in Norwegen zu ermöglichen. Alexander war begeistert, wurde perfekt von seinem Betreuer in Norwegen versorgt. Er fühlte sich wohl und das Wichtigste – er lernte viele neue Freunde kennen. Im darauffolgenden Jahr konnte er erneut daran teilnehmen und unvergessliche Wochen in dieser Gemeinschaft erleben. So weit, so gut.

Mit Ende Februar dieses Jahres begann der Angriffskrieg auf die Ukraine und Alexander erinnerte sich sofort an seinen Camp-Freund Sergej. Mit seinem Freund Svein (vom Lions Club Narvik/Norwegen) schmiedete er einen Plan, um Sergej zu helfen. Er ist ebenfalls – so wie Alexander – körperlich beeinträchtigt und benötigt Krücken, um kurze Strecken bewältigen zu können. Die übrige Zeit ist er auf seinen Rollstuhl angewiesen. Nun haben die schrecklichen Nachrichten aus der Ukraine sie tief erschüttert. Daraufhin entschloss sich Svein kurzerhand, Sergej bei sich zu Hause in Norwegen aufzunehmen. Jedoch fehlte es an finanziellen Mitteln. Nichtsdestotrotz wurde sofort mit der Planung der Rettung begonnen. Ein Busticket für Sergej nach Polen wurde organisiert, wo er bereits am 12. März ankam. Da sich die Reise nach Norwegen von Polen aus einfacher gestaltet,

musste auch ein Flugticket organisiert werden. So startete Alexander einen Spendenaufruf und es gelang, die weitere Flucht des jungen Ukrainers zu ermöglichen. Sergej kam sicher in Norwegen an, flog von Warschau nach Oslo. Anschließend ging die Reise weiter nach Narvik zu Svein. Alexander hat natürlich bei der Organisation an alles gedacht und auch einen Betreuungsservice für Rollstuhlfahrer gebucht. Dieser bringt gehbehinderte Passagiere sicher durch das Flughafengebäude bis hin zum Sitzplatz im Flugzeug und steht auch am Zielflughafen zur Verfügung. Nach einer erholsamen Nacht kam Sergej am darauffolgenden Morgen entspannt in Narvik bei Svein

an, wo er jetzt in Sicherheit sein kann. Beide jungen Männer konnten hier vorbildlich helfen und kümmern sich weiter um ihren Freund. Die berührende Geschichte der Jungs kann auf Alexanders Blog

<https://www.lebenmit-handicap.at>

verfolgt werden. Der Vorstand des LC Dachstein Welterbe hat beschlossen, Alexander Glatz den Melvin Jones Fellow Award für seinen Einsatz und seine lionistische Grundhaltung zu verleihen. ■

PDG Kurt Eckel
LC Dachstein Welterbe



Fotos: LC Dachstein Welterbe

Der LC Enns St. Valentin feiert 50 Jahre

LC Enns St. Valentin



In den 1970ern wurden die Initiatoren des LC Linz Nibelungen auf der Suche nach Mitgliedern nicht nur in Enns (OÖ), sondern auch in St. Valentin (NÖ) fündig. Die damals erforderliche Mindestmitgliederzahl von 16 war nicht einfach zusammenzubringen. Nach einem Jahr war es so weit, die Charterung mit Feier konnte stattfinden. Hans Hömberg, damals ein bekannter Schriftsteller und Dramatiker, bekannt aus dem Radio, hielt die Festrede. Lions war für alle ein unbekanntes Wesen. Der Tatendrang war nicht zu bremsen.

Nach kurzer Zeit wurde die 1. Original-Tombola nach dem Krieg organisiert. Ca. 9.000 Personen kamen zur Veranstaltung. Gab es doch ein Auto zu gewinnen und natürlich viele Sachpreise. Mit dem Erlös wurde ein Abenteuerspielplatz gebaut, entworfen vom Gründungsmitglied Theo Haas, er ist heute noch beim Club. Leider musste der Spielplatz im Laufe der Zeit Wohnanlagen weichen.

Das Gemeinsame der Clubmitglieder mit ihren Familien gab Anstoß für weitere Activities für die nächsten Jahre. Schwierig wurde es im siebten Jahr. Nahezu die Hälfte aller Mitglieder verließ den Club und es kam zu einem Neubeginn. Alle Verbliebenen engagierten sich, gestalteten Clubabende und übernahmen Verantwortung. Dieser Geist hat sich bis heute fortgesetzt und erhalten. Egal ob im Kulturbereich mit Veranstaltungen oder im sozialen Engagement. Die Partnerinnen und auch die Kinder waren bei den Veranstaltungen immer integriert und dabei – ein ganz wichtiger Punkt.

Die Arbeit im Club

Ein Schwerpunkt und besonderes Herzensanliegen des Clubs ist der Einsatz für die Jugend. Zum 25er-Jubiläum hat der Club einen Aufsatz- und Redewettbewerb, den „Worldwide Speech Contest – Jugend am Wort“ veranstaltet. Das Jahr davor waren die Lions von Enns St. Valentin Mitinitia-

toren des internationalen Jugendcamps „Sound of Music“, das er mittlerweile dreimal mitveranstaltet hat.

Seit Jahren organisiert und beteiligt sich der Club mit sieben Schulen und an die 1.000 Schüler:innen der Region am internationalen Friedensplakat-Wettbewerb. Im Kulturbereich hat der Club mit den Erlösen aus Veranstaltungen (z.B. klassische Konzerte) ein Denkmal restauriert, eine alte Brunnenlaube am Enns Hauptplatz aktiviert und als neueste Aktivität einen wesentlichen Beitrag zum Bau der großen Franziskus-Orgel in der Stadtpfarrkirche geleistet.

Nach 50 Jahren wären natürlich noch einige Projekte zu nennen. Für den Club war immer wichtig, Ideen zu ent-



wickeln und diese gemeinsam umzusetzen. Ein wichtiger und wesentlicher Teil dazu waren und sind unsere Damen, unsere Partnerinnen. Sie helfen gerne und mit Freude mit. Beim Punschstand, der den ganzen Advent für Ausschank und Smalltalk geöffnet ist, bei den verschiedenen Veranstaltungen. Auch sind sie bei Clubfeierlichkeiten willkommen.

Der LC Enns St. Valentin wurde 1972 als Männerclub – damals war an Damen als Mitglieder bei Lions nicht zu denken – gegründet und wird das wahrscheinlich in nächster Zeit auch bleiben. Alle Clubmitglieder schätzen die Damen und sind für ihre Mitarbeit dankbar. Unter diesem Aspekt hat der LC Enns St. Valentin auch nach 50 Jahren und mit neuen Mitgliedern gute Voraussetzungen, für die großartige Lions-Idee wirken zu können. ■

Manfred Holzinger
LC Enns St. Valentin

Der LC Enns St. Valentin blickt auf 50 Jahre seiner Aktivitäten zurück und präsentiert sich vom 2. bis 8. Oktober 2022 mit einer Ausstellung im Schloss Ennsegg:

In der Ausstellung gibt der Club einen Ein- und Überblick seiner Aktivitäten in den 50 Jahren und stellt ausgewählte Bilder namhafter bildender Künstler Österreichs aus. Lukas Johannes Aigner, Claudine Anrather, Markus Bittermann, Leopold Kogler, Peter Sengl, Wolfgang Stifter, Martin Veigl werden 50 Keramikteller exklusiv für den Lions Club zu seinem Jubiläum bemalen, die bei der Schlussveranstaltung am 8. Oktober versteigert werden – ein absolutes Highlight.

Friedensplakat-Wettbewerb Schuljahr 2021/22

Lions Club Gallneukirchen

„Wir sind alle eins“ lautete das Thema des Friedensplakat-Wettbewerbs 2021/22. Seit mehr als drei Jahrzehnten sponsern Lions Clubs diesen Kunstwettbewerb. Zielsetzung ist, dass sich Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Frieden auseinandersetzen. Weltweit nahmen auch heuer wieder an die 400.000 von ihnen teil.

Im Rahmen des Lions Clubs Gallneukirchen beteiligten sich an den Mittelschulen Altenberg und Gallneukirchen 390 Schülerinnen und Schüler. Die Künstlerin Judith Gattermayr unterstützte die Jury bei der schwierigen Auswahl der siegreichen Beiträge. ■



MS Altenberg –
zuständige Fachlehrerin Petra Schmid BEd
1. Platz: Mina Hackl
2. Platz: Waris Winter
3. Platz: Lara Hörschläger

MS Gallneukirchen –
zuständige Fachlehrerin Brigitte Rameseder,
Christa Schindlbauer
1. Platz: Sarah Doblhammer
2. Platz: Sara Saidian, Ilvy Wolfinger
3. Platz: Leonie Pehn





Die Lions-Drachenbootregatta in Graz:
26 Mannschaften, drei Bewerbe, zwei Renntage
und € 12.000,- für den guten Zweck

Lions-Drachenbootregatta 2022 in Graz

LC Graz Forum

26 Mannschaften, drei Bewerbe, zwei Renntage und € 12.000,- für den guten Zweck: die stattliche Bilanz der 2. Drachenbootregatta des LC Graz Schlossberg auf der Mur, im Zentrum von Graz.

Der Lions Club Graz Schlossberg veranstaltete gemeinsam mit dem Kanu Club Graz am 2. Juli 2022 im Rahmen der Grazer River Days seine 2. Charity-Drachenbootregatta auf der Mur zu Graz. Unternehmen, Hochschulinstitute und Schulen paddelten für den guten Zweck um die Wette.

Es war eines der Highlights der Grazer River Days. Auf der rund 400 Meter langen Rennstrecke, von der Bertha-von-Suttner-Brücke stromaufwärts bis in die Zuseher-Arena in der Augartenbucht, kämpften die ehrgeizigen, hochmotivierten Mannschaften um Sekunden und die Ehre.

„Seit der Fertigstellung des Grazer Murkraftwerkes im Oktober 2019 kann die Mur im Zentrum von Graz zur großen Freude vieler Grazer und Grazerinnen verstärkt als Erholungszone genutzt und bespielt werden. Was lag näher als, angelehnt an das Vorbild ‚Oxford vs. Cambridge‘, eine spektakuläre Regatta ins Leben zu rufen, dies aber auf die steirische Art, eben mit Drachenbooten“, erinnerte sich Dr.

Klaus Hasenhütl (Präsident des LC Graz Schlossberg), der Mastermind dieser Veranstaltung.

Während der Sieger im Schul-Cup, die 3b der Sportmittelschule Bruckner, schon am 23.06.2022 gekürt wurde, wurden die Sieger im Business-Cup und im Universitäts-Cup erst am 2. Juli ermittelt. Jede Mannschaft trat zu je zwei Zeitläufen an. Die Summe der beiden Zeitläufe ergab die Gesamtzeit und damit die Rangordnung. Die Mannschaften auf den Plätzen eins und zwei der Rangordnung traten noch einmal im Finale gegeneinander an.

Der Schul-Cup, ein Lions-Event, wurde von der Bildungsdirektion zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt und damit maßgeblich unterstützt. Sieben Klassen lieferten sich einen ehrgeizigen Wettkampf mit knappen Kopf-an-Kopf-Rennen. Zu gewinnen gab es unter anderem eine exklusive Führung durch die KTM-Fahrzeugmanufaktur in Graz, Gutscheine für den Trampolinpark Flip Lab, Cineplexx-Gutscheine und Gratis-Eis von Eis Temmel für jeden Schüler.

Business- und Universitäts-Cup boten spannende Drachenboot-Showdowns. Schon von weitem waren die Schläge der Trommler:innen zu hören, die auf den



Drachenbooten ihren Teams den Takt vorgaben und mit leidenschaftlichen Anfeuerungsrufen zum angestrebten Sieg trieben. Angelockt von Musik, einem launigen Moderator und den spannenden Rennen auf der Mur versammelten sich Passant:innen rund um die sonnige Augartenbucht, um das Spektakel hautnah mitzuerleben.

Den 1. Platz im Business-Cup holte sich das „Betriebsrats-team Steiermärkische Bank & Sparkassen AG“. Die gesamte Mannschaft kann ihren hart erkämpften Sieg mit einem einmaligen KTM-Taxi-Race am Red Bull Ring nachfeiern. Das Team „TUG TUG“ der TU Graz sicherte sich zum zweiten Mal in Folge den Sieg im Uni-Cup und behielt den begehrten Wanderpokal. Das einzigartige Objekt, gespendet vom Grazer Alt-Bürgermeister Mag. Sigfried Nagl, trägt auf Plaketten aus reinem Sterlingsilber zum einen die Namen der sechs Nobelpreisträger, die in Graz gewirkt haben, und zum anderen die Namen der siegreichen Mannschaften. Und das für die nächsten 15 Jahre. Der Rektor der TU, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dr. h. c. mult. Harald Kainz, durfte zudem für seine siegreiche Universität die „Lions-Schärpe des Rektors“ für ein weiteres Jahr entgegennehmen. Alle Teilnehmenden am Uni-Cup – TU-Graz, Kunst-Universität Graz, Pädagogische Hochschule Steiermark, Campus 02, FH-Joanneum und Montanistische Universität



– haben für den 1. Juli 2023 ihre neuerliche Teilnahme angekündigt und ihren Startplatz schon reserviert. Der Erlös aus der Activity, rund € 12.000,-, wird Familien, die aus der Ukraine vertrieben und nun in der Steiermark Zuflucht gefunden haben, sowie dem Projekt „Mein Körper gehört mir“ zugutekommen. Letzteres ist ein erprobtes Projekt zur Prävention von sexuellem Missbrauch von Kindern.

„Wir Lions wollen mit dieser für Graz einzigartigen Veranstaltung nicht nur die Lions-Bewegung medienwirksam in die Öffentlichkeit bringen und Geld für wohltätige Zwecke aufbringen. Gemeinsam für den guten Zweck zu paddeln trägt sicher auch zu etwas mehr Solidarität in der Gesellschaft bei“, sagte Organisator Dr. Klaus Hasenhütl.

Die Zusammenarbeit von mehreren Grazer Lions Clubs führte zu vertieften Kontakten innerhalb der Clubs: Teambuilding auf höchstem Niveau. Besonders erfreulich auch das große mediale Interesse an dieser öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung. ■

PDG Wilhelm Himmel
LC Graz Forum



Golf-Charity erspielt € 20.000,-!

LC Graz Panthera

Im Rahmen der Golf-Charity des LC Graz Panthera, powered by Energie Steiermark, wurde am 15. Juli 2022 am Golfclub Gut Freiberg mithilfe der Flight-Sponsoren und zahlreicher Spenderinnen und Spender ein Reinerlös von € 20.000,- für Projekte des LC Graz Panthera und des Odilien-Instituts erspielt.

Ein Ergebnis, das die Präsidentin der LC Graz Panthera, Anneliese Legat, sehr freute: „Gemäß unserem Motto ‚persönlich, rasch und unbürokratisch‘ setzen wir den Reinerlös der Charity für unser Assistenzhunde-Projekt ein und unterstützen die Sehfrühförderstelle des Odilien-Instituts für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit.“ Sie bedankte sich herzlich bei allen Mitwirkenden, dem Hauptsponsor Energie Steiermark und den zahlreichen Sponsor:innen und Unterstützer:innen für dieses tolle Ergebnis. Die Damen des LC Graz Panthera übernahmen dabei, einheitlich in Tracht gekleidet, die Registrierung, den Welcome Brunch und die Putting Competition vor dem Abendevent sowie den Losverkauf für die Tombola und die Betreuung der Halfway Station beim Spes Corner. Das hausgemachte Nachspeisenbuffet des LC Graz Panthera sorgte für den krönenden Abschluss des Abends.

Das Wetterglück war der Charity an diesem Tag hold, und so beteiligten sich, begleitet von kleinen Regenschauern, 87 Spielerinnen und Spieler an der Golf-Charity. Folgende Flight-Sponsoren hatten zum Turnier eingeladen: art & fashion team mit Bürozentrum Händler, baumgartner & grienschgl Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, bit group, Brigante, Energie Steiermark, Grazetta, Immola, KETEC, Klampfer Druck, Kleine Zeitung, Kronen Zeitung, Madison Werbeagentur, Raiffeisen-Landesbank Steiermark, Saubermacher, Schachner & Partner Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung, Schelhammer Capital 1832, Schönbrunn Spirits, Steady Temp., Tiergesundheitszentrum TGZ Dr. Dastig sowie Weekend Magazin.

Mit Alexander Neubauer und Georg Dastig, begleitet von seinem Bruder Markus Dastig als Caddy, gab es die jüngste Beteiligung an unserer Golf-Charity, die seit 2012 stattfindet.



Foto: Manfred Lach

Beide Zehnjährige hatten für dieses Turnier die Platzreife erlangt und erhielten ein kleines Geschenk überreicht.

Ein großer Dank geht an die Getränkesponsoren Genussgut Kripel und Brauunion sowie an alle, die mit Sach- und Geldspenden die Charity unterstützt haben. Musikalisch begleitet wurde der Event vom Alleinunterhalter und Solomusiker Hans Seer. Beim Welcome Brunch wurde live vom Hügellandhof gekocht, herrliche Weißwürste zubereitet, auf Loch 7 sorgte Brigante für italienisches Flair und auf Loch 14 wurden zur Labung der Golfer:innen Prosecco der Firma Schaeffers feine Weine und Frankowitsch-Brötchen serviert. Die Putting Competition, die mit zwei hochwertigen Outfit-Preisen von Golf House ausgestattet war, bildete den Übergang zum Abendevent. In dessen Rahmen wurde ein Bild von Clemens Krauss, das dieser für die Charity großzügigerweise zur Verfügung gestellt hatte, erfolgreich versteigert („Council“, 40x50 cm, 2007). Ermöglicht wurde dies durch die Past-Präsidentin der LC Graz Panthera, Ulrike Krauss-Mogel. Clemens Krauss ist ein österreichischer bildender Künstler. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Bestens betreut wurde der Event durch das Team des Golfclubs Gut Freiberg rund um den Clubmanager Markus Strobl und Restaurantleiterin Alina.

Seit drei Jahrzehnten stellt sich der LC Graz Panthera mit viel Energie in den Dienst der guten Sache. Nachhaltigkeit ist dabei sehr wichtig. Neben zahlreichen Spontanhilfen vor Ort und der Unterstützung von internationalen Projekten werden Langzeitprojekte des Odilien-Instituts, des Frauenwohnheims der Stadt Graz, des Begegnungszentrums Graz Süd (BEGS) und des Chorprojekts Superar betreut. Dabei liegt dem Club das Wohl von Kindern und Frauen besonders am Herzen. Alle Lionsmitglieder orientieren sich daran, der Gemeinschaft zu dienen, ohne daraus persönlichen materiellen Nutzen zu ziehen. ■

MADISON Werbeagentur
LC Graz Panthera

Erfolgreiches Lions-Event mit Manuela Macedonia

LC Kirchdorf Ambra

V.l.: Dr. Manuela Macedonia
und LC-Präsidentin Martina Laimer



Foto: LC Kirchdorf Ambra

Restlos ausverkauft war Ende April 2022 der Vortrag von Dr. Manuela Macedonia, zu dem die Kirchdorfer Lions-Damen ins Schloss Neupernstein einluden.

Charmant, sympathisch und kurzweilig referierte die namhafte Hirnforscherin und Autorin zum Thema „Beweg dich! Und dein Gehirn sagt danke“. Anschaulich für das Publikum erklärte sie die Zusammenhänge von Bewegung und ihren Auswirkungen auf das Gehirn.

Im Anschluss signierte Dr. Manuela Macedonia noch ihre Bücher für die begeisterten Besucherinnen und Besucher.

Lions-Präsidentin Martina Laimer freut sich, mit dem Reinerlös wieder soziale Projekte aus der Region unterstützen zu können. ■

Gabriele Wagner
LC Kirchdorf Ambra

Hundetherapie für Kirchdorfs Volksschüler Lions Clubs und Soroptimistinnen unterstützen gemeinsam



Foto: LC Kirchdorf Ambra

V.l.: Martina Laimer (LC Kirchdorf Ambra), Dr. Wolfgang Rechberger (LC Steyr-St. Ulrich), Dir. Christine Kerschbaummayr, Dipl.-Päd. Erika Neudeck, Ing. Reinhard Zierler (LC Kirchdorf), Maria Schwarz (Soroptimistclub)

Mit der großartigen Spende von insgesamt € 2.300,- unterstützen die Damen und Herren der Lions Clubs Kirchdorf Ambra, Kirchdorf/Krems, Steyr-St. Ulrich und der Soroptimist Club Windischgarsten-Kremstal eine ganz besondere Therapieform für die Schüler und Schülerinnen der Volksschule 1 in Kirchdorf/Krems.

Durch die finanzielle Unterstützung können nun 25 Mädchen und Jungs am Projekt „Tiergetragene Therapie und tiergestützte Pädagogik“ teilnehmen.

Auf Initiative von Sonderpädagogin Erika Neudeck wird im Unterricht mithilfe von Therapiehunden an den verschiedensten Bedürfnissen der Kinder gearbeitet. Bereits nach kurzer Zeit konnten erste Erfolge verzeichnet werden. Unruhige und hibbelige Kinder gewinnen Gelassenheit, zurückgezogene öffnen sich ihrem Gegenüber und das Vertrauen der Kinder in sich selbst wächst bei jeder Begegnung mit den Vierbeinern.

„Es ist schön, dass mit dieser gemeinsamen finanziellen Hilfe das Projekt so vielen Kindern zugutekommen kann“, waren sich die Präsidentinnen und Präsidenten der Serviceclubs einig. ■

Gabriele Wagner
LC Kirchdorf Ambra

Lions HILFE BOXen im nördlichen Salzkammergut

LC Laakirchen

Einen sehr einfachen Zugang zur Unterstützung Hilfe suchender Mitmenschen und Familien bietet die in sechs Gemeinden des nördlichen Salzkammergutes installierte HILFE BOX.

Brauchen Sie Hilfe oder kennen Sie Mitmenschen in Not? Damit wir helfen können, bitte Name, Adresse und Telefonnummer einwerfen.

Dieser Text wird auf den Postkästen aufgedruckt, die seit Juni an den Portalen der Stadt- und Gemeindeämter installiert und für Personen gedacht sind, die entweder aus Zurückhaltung nicht um Hilfe ersuchen oder im Umgang mit den neuen Medien nicht so fit sind. Aber auch die sehr gute öffentliche Präsenz der HILFE BOX unterstützt die Wahrnehmung für Lions. ■

Weitere Informationen gerne per E-Mail:
karl.kienesberger@gmail.com

Fred Schima
LC Laakirchen



Karl Kienesberger bei einer der Montagen

Zwei Einwürfe pro Jahr in jede der sechs HILFE BOXen wären ein Erfolg, damit könnten wir jeden Monat zusätzlich einem Hilfesuchenden Unterstützung zukommen lassen.

So der Wunsch des Begründers der HILFE BOX, Karl Kienesberger vom LC Laakirchen



Lions Linz2000 Charity-E-Trophy

am 24. April 2022



v.l.: Christian Hener (Präsident Lions Linz2000), Johannes Scheck (SOS Kinderdorf)

Am 24. April 2022 fand zum ersten Mal die Charity-E-Trophy des Lions Clubs Linz2000 im Rotax MAX Dome für einen guten Zweck statt. Insgesamt 12 Teams bzw. 48 Fahrer:innen kämpften in modernen E-Karts um die schnellsten Rundenzeiten.

Im Zuge dieses sportlichen Netzwerkevents konnte eine Summe von € 6.200,- Erlöst werden. Der Spendenscheck wurde noch am selben Abend an das SOS-Kinderdorf Österreich übergeben. „Diese Spende leistet einen wertvollen Beitrag dazu, dass in Not geratene Kinder die Unterstützung erhalten, die später ein gesichertes Leben gewährleisten soll“, so Johannes Scheck.

Dieses Charity-Event war ein voller Erfolg und wird kommenden Jahr fix wieder veranstaltet. „Interessierte Teams werden gerne schon jetzt auf die Anmelde-liste gesetzt“, so Clubpräsident Christian Hener. ■

Gabriele Wagner
LC Kirchdorf Ambra

Fotos: Ing. Mag. Richard Heidinger

LC Linz2000 am 28. Mai 2022

Charity-Tontauben-Schießen

Am 28. Mai 2022 fand bereits zum zweiten Mal das Charity-Tontauben-Schießen des Lions Clubs Linz2000 in der Schießanlage des OÖ. Landesjagdverbandes Viecht für einen guten Zweck statt. Insgesamt 58 männliche und auch weibliche Schützen bemühten sich, die meisten Tontauben und Scheiben zu treffen.

Durch die zahlreichen Anmeldungen konnte bereits im Vorfeld eine Spendensumme von € 10.000,- fixiert werden. Der Spendenscheck wurde noch am selben Nachmittag an Frau OA Dr. Manuela Baumgartner vom Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern übergeben, die seit vielen Jahren Familien unterstützt und begleitet, deren Lebensumstände durch die Behinderung eines oder mehrerer Kinder sehr belastend sind. In Form einer Intensivwoche sind die Kinder professionell betreut und die Eltern können sich eine wohlverdiente Auszeit gönnen.

„Auch dieses Charity-Event war wieder ein voller Erfolg und wird auch kommendes Jahr stattfinden. Werner Hofer von Waffen Hofer aus St. Johann am Wimberg hat durch



v.l.: Christian Hener (Präsident Lions Linz2000), OÄ Dr. Manuela Baumgartner (KH Barmherzige Schwestern), Bernhard Fierlinger (Organisator Lions Linz 2000)

die Verlosung eines hochwertigen Jagdgewehrs sehr zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen. An Jagd und Schießsport Interessierte werden gerne schon jetzt auf die Anmelde-liste für kommendes Jahr gesetzt“, so Bernhard Fierlinger. ■

Christian Mastny
LC Linz2000

Foto: Vanessa Rosenegger (Ness Fubbey)

LC Traun: Vernissage zum Friedensplakat-Wettbewerb

„Wir sind alle eins“

Am 9. Mai fand die Abschlussveranstaltung mit der Eröffnung der Vernissage und Preisverleihung im Rahmen des internationalen Lions-Friedensplakat-Wettbewerbs im Rathaus Traun statt.

Zahlreiche Schüler:innen der Musikmittelschule Traun, des Bundesrealgymnasiums Traun und der Käthe-Recheis-Mittelschule Hörsching beschäftigten sich mit dem Thema „Wir sind alle eins“. Teilnahmeberechtigt waren Schüler und Schülerinnen zwischen 11 und 13 Jahren. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen weltweit Konflikte schwelen und fast täglich Berichte über kriegerische Auseinandersetzungen oder Terroranschläge in den Medien erscheinen, ist die Aufarbeitung und positive Beschäftigung mit diesem Thema sehr wichtig. Den betreuenden Professorinnen gelang es, die Jugendlichen entsprechend zu motivieren, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen und ihre Visionen und Vorstellungen zu Papier zu bringen.

Vom Filzstift bis zur Tusche

Verwendet werden konnten Kreide, Kohle oder Wachsmalstifte sowie Filzstifte, Tusche, Blei- oder Buntstifte oder



Foto: Lions Club Traun

Ähnliches. Es entstanden tolle Kunstwerke, die im Rathaus Traun im 1. Stock im Foyer vor dem Bürgermeisterbüro bis 27. Mai ausgestellt sind. Viele Eltern, Großeltern, Geschwister und Professoren sowie Kulturinteressierte fanden den Weg in das Stadtamt Traun und bewunderten die Zeichnungen. Die Siegerehrung wurde durch den Bürgermeister der Stadt Traun, Karl-Heinz Koll, den Lions-Friedensplakat-Wettbewerb-Beauftragten Wilhelm Huemer und den Clubpräsidenten Horst Resch vorgenommen. Im Anschluss lud der Bürgermeister zu Brötchen und Getränken und der Nachmittag fand einen gemütlichen Ausklang mit vielen strahlenden Augen der teilnehmenden Jugendlichen. ■

Sieger:innen des Wettbewerbs:

Delik Yadigar, MMS Traun (Betreuung: Doris Lauber); Katharina Wartbichler, BRG Traun (Betreuung: Sassmann und Szolay); Rebecca Kovacsevics, MS Hörsching (Betreuung: Sara Brandstätter)

LC Mattigtal bringt Seniorinnen vor den Vorhang

Mit großer Freude und viel Engagement nahm ein Team des Bezirksseniorenheims Mattighofen am Seifenkistenmeisterschaftsrennen am 25. Juni teil. Hier ging es nicht so sehr um Geschwindigkeit, vielmehr waren möglichst originelle Fahrzeuge gefragt – und so wurden schon viele Wochen vorher Rollstühle und Rollatoren bearbeitet und verkleidet: Sechs Teilnehmerinnen im Alter von 86 bis 97 Jahren präsentierten sich in ihren rollenden Kisten – in Form gebracht als Badenixe, Traktor, Lokomotive oder Moped. Begleitet von einem „Copiloten“ ging es über den Stadtplatz von Mattighofen, wo die Seniorinnen begeistert vom Publikum begrüßt wurden. Alle bekamen als „Sieger der Herzen“ eine Medaille. Diese Aktion ist ein gutes Beispiel für Seniorenarbeit, die auch in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen wird. ■

Wilhelm Cechovsky
LC Mattigtal



Foto: OÖ Nachrichten



Seit nunmehr zwölf Jahren veranstaltet der LC Wels das traditionelle Welsler Golfturnier – heuer erstmals in Kooperation mit LC Wels Leonessa.

78 Turnierteilnehmer, viele Sponsoren der Activity sowie sehr viele spendenbereite Gäste waren bei der Übergabe eines Spezial-E-Bikes im Wert von € 12.000,- dabei. Damit ging für die 15-jährige Hannah, die trotz schweren Beeinträchtigungen ein lebensbejahender und aktiver Mensch

12. Welsler Lions-Golfturnier

Ein Bike für Hannah!

ist, ein großer Wunsch in Erfüllung. Hannah ist nun in der Lage, Radtouren selbstbestimmt zu unternehmen. Ein gutes Beispiel für Hilfe, die direkt, unbürokratisch und zielgerichtet erfolgt. ■

Günter Floss
LC Wels



Großes Engagement hat der Lions Club Ried in der Betreuung geflüchteter Menschen aus der Ukraine gezeigt. Der LC Ried hat für mehr als 50 Menschen, die aus ihrer ukrainischen Heimat flüchten mussten, Quartiere organisiert oder selbst zur Verfügung gestellt.

Dass der Rieder Lions Club hilft, das stand für den Serviceclub seit Beginn des Ukraine-Krieges außer Frage. Mit dem St. Martin Gemeindearzt und Lions-Mitglied Clemens Novak wurde rasch ein profunder Koordinator gefunden. Unterstützung erhielt er durch Lions-Freund und Clubkollege Gerald Salletmaier aus Ried, der enge private und berufliche Kontakte in die Ukraine hat.

Clemens Novak kann bis jetzt zufrieden bilanzieren: „Der Lions Club hat den Aufruf für die Suche von Quartieren für geflüchtete Menschen aus der Ukraine gestartet und die Rückmeldungen waren beeindruckend. Bis jetzt haben wir für mehr als 50 Personen Wohnmöglichkeiten gefunden“, so der Mediziner. Es gehe aber nicht nur um Quartiere, wie er festhält: „Wir haben auch geschaut, dass wir Dolmetscher für die Menschen finden – da hat uns Gerald Salletmaier großartig mit seinem Team unterstützt. Auch bei Behördenangelegenheiten war Hilfe notwendig – es ging einfach darum, Unsicherheiten auf beiden Seiten abzubauen.“

Zwei leer stehende Wohnungen hat die Gemeinde St. Martin auf Initiative von Lionsfreund Bürgermeister Hans-Peter Hochhold zur Verfügung gestellt, dank der Unterstützung

LC Ried im Innkreis

Quartiere für mehr als 50 geflüchtete Menschen aus der Ukraine

von Raphaela Riedl aus St. Martin wurden diese binnen kurzer Zeit vollständig eingerichtet. Lions-Freund Klaus Kössl und Gattin Elisabeth aus Aulolzmunster haben einer Familie ein Haus zur Verfügung gestellt. „Wir haben zuerst viele Geflüchtete aus dem Rot-Kreuz-Quartier untergebracht, jetzt kommen vor allem Verwandte, Bekannte und Freunde nach“, sagt Gerald Salletmaier. Er ist von der Hilfsbereitschaft der Menschen im Raum Ried, die er im Zuge der Lions-Hilfsaktion erfahren hat, begeistert. Gerald Salletmaier ist mit einer Ukrainerin verheiratet und hat eine Firmenniederlassung in Kiew.

Die persönliche Hilfe aus den Reihen der Rieder Lions sei bemerkenswert: „Ein Unternehmer hat Betten und Matratzen gespendet, einer hat die Elektrik installiert, einer ein Haus zur Verfügung gestellt, die Tochter eines Lions hat sich um Transport und Logistik gekümmert. Das Engagement ist groß“, berichten Clemens Novak und Lions-Präsident Thomas Winter. Dieser weist darauf hin, wie notwendig die Unterstützung der geflüchteten Menschen sei: „Diese humanitäre Katastrophe erfordert all unsere Zuwendung, neben Sach- und Geldspenden ist aber auch Zeit ein Thema, etwa in der Betreuung von Kindern und durch Unternehmungen.“ Der Lions Club sehe es als Aufgabe, getreu seinem Motto „We serve“ zu agieren. ■

Roman Kloibhofer
LC Ried im Innkreis

Das eine Ziel – eine bessere Welt

DG 114-O Martha Umhack



Martha Umhack, District-Governor 114-Ost

Liebe Lions, liebe Leos!

Ist es nicht eine Freude, aktives Mitglied in der weltweiten Hilfsorganisation Lions zu sein und gemeinsam mit 1,4 Millionen Menschen dasselbe Ziel zu haben – die Welt zu einem besseren Ort zu machen?

Ja, wir leben in einer herausfordernden Zeit. Kriegerische Auseinandersetzungen in Europa, die Nachwehen der Pandemie und Klimawandel beschäftigen uns.

Die Förderung der physischen und mentalen Gesundheit ist ein Anliegen. Viele haben durch die verordneten Lock-downs ihr gesundheitliches Wohlergehen vernachlässigt, an Gewicht zugelegt oder andere Gesundheitsprobleme verstärkt. Diabetes, Bluthochdruck, Übergewicht, Angstzustände, Depression wären hier zu nennen. Der Staat hat einige Initiativen ins Leben gerufen, mit dem Einreichen eines Projektplanes sowie dessen Umsetzung können Fördergelder abgeholt werden.

Für die Kinder in Frauenhäusern hat sich das Leben noch nicht von der Sonnenseite gezeigt. Karina Pfolz, Autorin und einst Bewohnerin eines Frauenhauses, hat für diese Kinder ein zweisprachiges Lesebuch unter dem Titel „Lyon und Lyona“ verfasst. Die Geschichte der beiden Löwenkinder soll dazu verführen, miteinander zu lesen, Mut zu fassen und Geschehenes zu verarbeiten. Buchpräsentation am 13.10.2022.

Unser „Blue Event“ ist eine Veranstaltung über Diabetes. In einem großen Einkaufszentrum bieten wir den Menschen die Möglichkeit, sich einem Gesundheitscheck zu unterziehen und medizinisch und bewegungstechnisch beraten zu lassen. Bewegung soll als tägliches Ritual integriert

werden und die Freude an einer „bewegten“ Lebensführung wiederbringen. Beim Lions Charity Run wollen wir ebenso dabei sein wie bei einem „Run Around the World“. Zur Unterstützung bzw. Dokumentation all unserer Bestrebungen liegt ein informativer Gesundheitskalender auf.

Was Europa, ja, die ganze Welt braucht, ist eine aktive Friedensbewegung. Demokratische Grundwerte müssen immer wieder von Neuem vermittelt, selbst erlebt und gelebt werden. Manches Mal scheint es, als ob die Generationen verlernt hätten, einander zu verstehen und gewaltfrei zu kommunizieren. Generationen-übergreifende Projekte wären hier das Mittel der Wahl – Leos und Lions gemeinsam für eine bessere Welt.

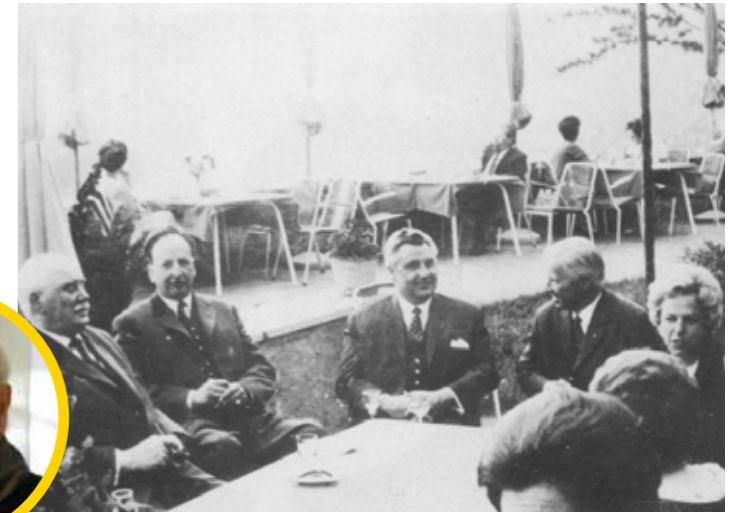
Im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit werden wir unseren Beitrag leisten. Wir wollen den Biosphärenpark vorstellen, das „Lions Bees and Trees-Projekt“ auf Schiene bringen sowie die Verbreitung der Lions-Rose vorantreiben. Eine Initiative für gesundes, nachhaltiges Essen aus dem Warenkorb der Natur und für das Verwerten von Lebensmittelresten („Verwenden statt Verschwenden“) wollen wir ins Leben rufen. Die Vermittlung der 17 SDGs der UNO soll gefördert sowie Vorträge zum Thema „Erneuerbare Energie“ und Energieberatungsgespräche organisiert werden.

Ja, ich freue mich auf das Jahr mit euch!
Together We Can! Together We Will! ■

Martha Umhack
District-Governor 114-Ost
LC Baden St. Helena

100. Geburtstag von Lions-Freund KR Dr. h. c. Ing. Franz J. Gassner

LC Krems/Donau



Im Juni feierte der LC Krems/Donau einen ganz besonderen Geburtstag, und zwar den von Lions-Freund Franz Gassner, der mehr als die Hälfte seines Lebens Mitglied im Club ist und für sein Engagement mit dem „Monarch Chevron“ für 55 Jahre ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet wurde.

Geburtstage sind etwas Besonderes, runde Geburtstage noch mehr, denn sie markieren Meilensteine unseres Lebens, und das trifft insbesondere auf den 100. Geburtstag zu. Lions-Freund Franz Gassner, Mitglied im LC Krems/Donau, durfte diesen ganz besonderen Tag heuer erleben und blickt auf ein ereignisreiches Jahrhundert zurück.

Geboren wurde Franz Gassner am 22. Juni 1922 in Wien-Alsergrund. Nach der Hauptschule absolvierte er die Ausbildung zum Spezialmaschinenschlosser, bevor er im Zweiten Weltkrieg Dienst bei der Luftwaffe machte. Danach wurde er bei der Voest in Linz angestellt, arbeitete sich zum Werksdirektor der Hütte Krems hinauf und war später im Vorstand der Voest in Linz tätig. Privat war er verheiratet und hatte einen Sohn.

„Zum Lions Club Krems hat mich Sepp Doll gebracht“, erinnert sich der Jubilar. Das war 1967 und dieser war auch sein Pate. „Ich erinnere mich gerne an die gemeinsamen Abende mit Freunden und Vorträgen im Club“, erzählt Gassner. Er selbst war zwei-

mal 2. Vizepräsident (1968/69 und 1969/70) und einmal 1. Vizepräsident (1970/71). Bei den Lions-Flohmärkten ab 1972 unterstützte er gleich dreifach: bei der Anschaffung von Stahl-Regalen für die vielen Verkaufsstände, bei der Lagerung der umfangreichen Flohmarkt-Einrichtung in einer leerstehenden Voest-Halle und mit einem Lkw für die damals noch üblichen Sammelfahrten im Kremser Stadtgebiet. Franz Gassner reiht sich übrigens in die Tradition der Voest-Krems-Direktoren im LC Krems ein: Sein Vorgänger Dr. Herbert Koller war Gründungsmitglied des Kremser Lions Clubs und auch Walter Riederer, Mag. Wolfgang Spreitzer und Dipl. Ing. Werner Suppan waren bzw. sind engagierte Mitglieder.

Nach seiner Pensionierung übersiedelte Franz Gassner nach Wien, hält mit dem LC Krems allerdings bis heute Kontakt und ist dem Club immer noch tief verbunden. Zuletzt besuchte Franz Gassner im Juni 2009

das 50-Jahr-Jubiläum des Clubs im Kloster Und. „Seine bis heute anhaltende Verbindung hat ihren Ursprung in den damals entstandenen Freundschaften, die über die Jahre hielten“, erzählt Lions-Freund und Sekretär Oskar Schild, der dem Jubilar einen Besuch abstattete und die Glückwünsche des Clubs anlässlich seines 100. Geburtstages überbrachte. Als Geschenke gab es ein Buch über Krems, einen edlen Rotwein und die Lions-Auszeichnung „Monarch Chevron“ für 55 Jahre ehrenamtliche Arbeit. Ganz besonders gefreut hat sich das Geburtstagskind auch über ein Video des LC Krems, das beim Abschlussabend unter der Präsidentschaft von Mag. Barbara Schwarz entstanden ist und in dem die anwesenden Mitglieder gemeinsam „Alles Gute“ rufen.

Auch an dieser Stelle: Alles Gute und vor allem Gesundheit, lieber Franz Gassner! ■

Anita Elsler
LC Krems/Donau



Fotos: LC Krems; Archiv LC Krems

Die Löwen sind los!



alle Einreicherinnen und Einreicher der Leuchtturmprojekte

Löwenlotto

LC Horn

Vor einem Jahr wurden 20 Löwenstatuen im Bezirk Horn losgelassen. Nun war es so weit, dass die Löwen das erste Mal von einer Gemeinde zur Nächsten wandern. Daher fand am 13. Juni 2022 im Schloss Drosendorf die Standortziehung in Form des Löwenlotos statt. Bei diesem Event wurde auch erstmals ein herausragendes Leuchtturmprojekt mit € 20.000,- prämiert.

Die Aktion „Die Löwen sind los“ des Lions Club Horn hat in den vergangenen Monaten immer wieder für Aufmerksamkeit gesorgt. Nicht nur in den 20 Horner Gemeinden wurde über die kunstvoll gestalteten Statuen berichtet, auch landesweit war der LC Horn mit dieser Aktion in den Medien vertreten. Dieses langfristige Sozialprojekt verbindet Wirtschaftstreibende, Kunstschaffende und Gemeinden, um in der Region Gutes zu tun. Daher haben sich die Löwensponsor:innen über mehrere Jahre verpflichtet, gemeinsam € 60.000,- pro Jahr aufzubringen. Die 35 Mitglieder des LC Horn sorgen dafür, dass hilfsbedürftige Menschen rasch Unterstützung erhalten.

Mit der Löwenwanderung bleibt die Aktion interessant, wechseln doch die unterschiedlich gestalteten Statuen nun die Gemeinde. Moderator Andy Marek führte auch dieses Jahr wieder humorvoll durch den Abend und überwachte die Ziehungen der Standorte. Außerdem durfte er erstmals die Prämierung eines Leuchtturmprojektes vor-

nehmen. Sechs Sozialprojekte wurden in den letzten Monaten von Gemeinden mit dem Ziel eingereicht, die in Aussicht gestellten € 20.000,- zu erhalten. Im Vorfeld mussten die Bewerber:innen eine genaue Projektbeschreibung abgeben und eine Livepräsentation in Form eines Pitches im Lions Club Horn absolvieren. Um den Sieger zu ermitteln, wurde im Anschluss demokratisch und geheim abgestimmt. Da der Gewinner erst beim Löwenlotto öffentlich bekannt gegeben wurde, war die Spannung bei den rund 200 Gästen bis zuletzt spürbar. Die meisten Stimmen erhielt das Projekt „Begegnungsgarten und Ausweitung der Angebote in der Region Manhartsberg“ unter der Leitung von Sandra Fasching. Überraschenderweise nahm die Region Manhartsberg nur € 15.000,- an und überließ die restlichen € 5.000,- den fünf Mitstreitern.

In der Zwischenzeit sind alle Löwenstatuen an den neuen Standorten angekommen und manche sogar mit einem Fest willkommen geheißen worden.

Die Übergabe der zweijährigen Präsidentschaft wurde ebenfalls vollzogen. Für die kommende Periode führt Mag. (FH) Martina Surböck-Noe den Lions Club Horn an und arbeitet bereits an neuen Aktivitäten rund um die Aktion „die Löwen sind los“. Zeitgerecht zum Urlaubsbeginn wird eine Radkarte zum Thema „Löwen erfahren“ präsentiert und bei diversen Tourismus- und Gastrobetrieben aufgelegt. Viele Radrouten und alle News sind auf www.loewenlos.com zu finden. ■

Julia Langstadlinger
LC Horn

Stolz auf die Hilfe für die Ukraine im Wert von € 65.000,-

LC Kreuzenstein

Freiwillige von den beiden Clubs in Lemberg übernahmen den Weitertransport.



Mit Stolz kann auf die bisherigen Unterstützungsaktivitäten der Lions für die Ukraine verwiesen werden. Allein unsere Zone (neun Lions Clubs) hat bisher insgesamt Aktivitäten im Wert von € 100.000,- auf den Weg gebracht. Der Lions Club Kreuzenstein ist mit einem Gesamtwert von rund € 65.000,- ganz vorne dabei.

Der Distrikt Ost hat sich dankenswerterweise mit € 5.000,- an den Anschaffungskosten für 1.000 Lebensmittelpakete beteiligt. Künftig werden sich die Hilfen für Geflüchtete aus der Ukraine stärker in die Bezirke der Zone verlagern, in denen sehr viele Ukrainer:innen Aufnahme gefunden haben, aber nicht alle Bedürfnisse eines menschenwürdigen Miteinanders durch die öffentliche Hand abgedeckt werden können.

Die Hilfe seitens des Club Kreuzenstein im Detail

Der 24. 02. 2022 markiert ein Datum, das wir noch lange in Erinnerung behalten: Russland greift die Ukraine militärisch an. Bereits am Sonntag, den 26. 02. 2022 haben wir mit Hilfe des LC Poznan in Polen zum LC Lviv in Lemberg Kontakt hergestellt. Mein Vater war 1990 Gründungsmitglied und organisierte den Kontakt zum LC Rotunda Posen – Mariusz Szejb (Paten-Club des LC Lviv).

Wir haben uns für die schnellste Option entschieden: Der LC Rotunda hat € 25.000,- für die Ukraine gesammelt. Der LC Kreuzenstein hat sich angeschlossen und € 5.000,- überwiesen. Mit der Hälfte des Geldes hat der LC Rotunda Kleidung und Schuhe angekauft und in die Ukraine geschickt. Die restlichen 50% wurden weiter an den LC Lviv in Lemberg überwiesen. Der Club hat damit warmes Essen an drei Standorten finanziert: für 60 Kinder eines Kinderheims und für 160 bzw. weitere 190 Personen.

Nachdem wir einen direkten Kontakt zu Roman Monastyrsky vom LC Lviv hatten, haben wir uns am 2. April 2022 entschieden, weitere Hilfe zu organisieren. Dieses Mal haben wir Ware direkt in Österreich gekauft (basierend auf einer Bedarfsliste aus der Ukraine) und dann die Ware nach Lemberg geschickt: Medikamente und Verbandmaterial um € 14.000,-, Power Banks um € 15.000,-, Thermoskannen um € 9.000,-, Schlafsäcke, Matratzen so-

wie Hygieneartikel etc. im Wert von € 3.000,-. Insgesamt waren die Hilfsgüter auf sechs Europaletten gepackt und wurden direkt nach Lemberg versendet. Von dort wurde der Großteil der Waren von freiwilligen Helfern nach Tschernihiw, Mykolajiw und Butscha gebracht. Ein kleinerer Teil verblieb in Lemberg. Einiges haben wir von befreundeten Firmen und von Privatpersonen geschenkt bekommen.

Unser neuestes Vorhaben organisieren wir zusammen mit dem LC Lviv und dem LC Lviv Empathy: Der Lions Club Kreuzenstein stellt die finanziellen Mittel für den Ankauf von Lebensmitteln wie Öl, Mehl oder Fleischkonserven zur Verfügung. Angekauft wird in der Ukraine von lokalen Produzenten. So wird auch die lokale Wirtschaft unterstützt und gleichzeitig kann viel mehr Ware gekauft werden. Beide Clubs aus Lemberg packen diese Lebensmittel in Kartons, bekleben diese mit dem Lions-Logo und verschicken sie in die Ostukraine – jeder Karton bedeutet durchschnittlich Essen für eine dreiköpfige Familie für ca. eine Woche. Für diese Aktion hat der Lions Club Kreuzenstein € 15.000,- aufgebracht. Hauptorganisator unserer Activity ist Mag. Maciej Weber, vielen Dank dafür! ■

Karl Kronberger
LC Kreuzenstein

Sechs Europaletten wurden von Activity-Organisator Mag. Maciej Weber (r.) mit freiwilligen Helfer:innen voll bepackt.



Gala-Abend im Zeichen der Nächstenliebe

LC Mostviertel

Anlässlich des 20. Geburtstages feierten die Mitglieder des Damen-Lions-Clubs Mostviertel am 14.05.2022 zusammen mit Präsidenten, Gründungsmitgliedern und Ehrengästen im Rahmen eines Galaabends im Stiftsmeierhof Seitenstetten ihr Jubiläum.

Das harmonische Miteinander und die große Vorfreude waren bei den Mostviertler Lionsdamen regelrecht zu spüren. Sie feierten ihr 20-Jahr-Jubiläum mit einer Reihe von Gästen bei köstlichem Abendessen und exklusiven Weinen. Moderator Max Mayerhofer führte bei musikalischer Umrahmung durch die Gruppe „Jazzless“ gekonnt und humorvoll durch den Abend. Die Präsidentin Regina Merkinger blickte bei ihrer Festrede zurück ins Gründungsjahr 2002, erzählte einiges zur Entstehungsgeschichte und gab vor allem auch Einblicke in die Arbeit von Lions. „Wir sind 33 engagierte Damen, die sich ehrenamtlich einsetzen, um Menschen in schwierigen Situationen unter die Arme zu greifen, um Not und Leid zu lindern. Durch die tatkräftige Mitarbeit aller Clubmitglieder werden viele Aktivitäten gestartet

und Veranstaltungen organisiert, um Geld zu lukrieren. Mit diesen Einnahmen unterstützen wir in Not geratene Familien oder Menschen mit besonderen Bedürfnissen vor allem hier im Mostviertel, z.B. mittels Einkaufsgutscheinen, diversen Therapien, Zirkus, Blindenhunden und vieles mehr“, so die Präsidentin – und das alles nach dem Lions-Rezept: persönlich, rasch und unbürokratisch! Auch Abt Petrus Pilsinger sieht dieses Motto als die entscheidende Aufgabe, nämlich das Dasein für Andere, weil es erfüllend ist. Bürgermeister Spreitzer gratulierte ebenfalls zum Jubiläum und freute sich, dass der Wochenendflohmart für den Ort eine schöne Bereicherung darstellt. Viele Dankesworte gab es von allen Seiten für das unglaubliche soziale Engagement der Lionsdamen, die ihre Arbeit aus Überzeugung ma-

chen und versichern, dass jeder Euro zu 100% bei den Menschen ankommt. Für die Hilfsorganisation „Wir helfen im Mostviertel“ wurde ein Scheck im Wert von € 5.000,- übergeben. Menschen, die plötzlich in Not geraten sind, werden mit Sachspenden versorgt. Über viele großartige Tombolapreise freuten sich einige Gäste. Der Erlös dieses Abends durch den Losverkauf sorgt bestimmt wieder für viele Lichtblicke! ■

Ulrike Alena
LC Mostviertel



Fotos: mostropolis.at



Fotos: Mostropolis

ZL Ulrike Alena, Präsident Gerald Steinwender, Präsident des Patenclubs Lions Amstetten Gerhard Sengstschmid und DG Rudolf Raubik

Wir sind gechartert!

LC Neuhofen Wiege Österreichs

Die Mitglieder des bereits am 17.09.2021 gegründeten gemischten Lion Clubs Neuhofen Wiege Österreichs sind jetzt seit 17.06.2022 offiziell Lions. Die künftigen Schwerpunkte ihres Engagements liegen in der Verbesserung der Lebenssituation für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, der Verbesserung der Geschlechtergleichstellung zwischen Männern und Frauen in der Gesellschaft, der Förderung der Jugend und des internationalen Studierendenaustausches, dem Coaching und Begleitung von Menschen in vorübergehender wirtschaftlicher Not, der Förderung von Kunst und Kultur sowie internationaler Hilfsprojekte.

Ihr Credo lautet: „Lasst uns die Welt gemeinsam besser machen!“

Die Charter wurde beim Gafringwirt in Euratsfeld gebührend gefeiert. Aus diesem Anlass gab es viele Gratulanten. Clubmeisterin Brigitte Bartmann führte durch den Abend. Nach der Begrüßung der Fest- und Ehrengäste durch Präsident Gerald Steinwender gratulierten Distrikt-Governor Rudolf Raubik, Zonenleiterin Ulrike Alena, Guiding Lion Alexander Zechberger sowie Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, LAbg. Bgm. KR Michaela Hinterholzer, Bgm. Maria Kogler sowie Präsident Gerhard Sengstschmid vom Patenclub Lions Amstetten. Nach der feierlichen Übergabe der Charter-Urkunde wurden den 30 Mitgliedern ihre Pins und Urkunden verliehen. Nach der Segnung durch Pfarrer Peter



Bösendorfer stellte Amstettens Kulturstadtrat Stefan Jandl das Projekt Traumschaukel vor, dank dem Kindern im Rollstuhl die sinnliche Erfahrung des Schaukelns möglich wird.

Präsident Gottfried Stark vom Lions Club Horn präsentierte dann noch das dortige Löwen-Projekt, welches vom neuen Lions Club Neuhofen Wiege Österreichs zum Projekt „Die Löwinnen sind los“ adaptiert wurde. Dabei verknüpfen sie in dem in der Region wohl einzigartigen Charity- und Activity-Projekt Wirtschaft, Kunstschaffende und Gemeinden. Das Projekt läuft über fünf Jahre und besteht aus 15 Löwinnen-Skulpturen aus Cortenstahl auf Betonsockeln, 15 Gemeinden im Bezirk Amstetten, 15 Sponsoren, 15 Künstler:innen, 15-mal € 1.000,- Spendenbudget für die Gemeinden pro Jahr und € 15.000,- für ein Löwinnen-Hilfsprojekt pro Jahr.

Der Abend fand mit einem Mostviertler Buffet und der Musik von PetSie & The Heartbreakers einen gemütlichen Ausklang. ■

Frank Niemann
LC Neuhofen Wiege Österreichs

Auf dem Weg zum All-time-High

Neuer Rekord beim Getränkestand des LC Tulln



Foto: Manfred Girschik

v.l.: Jürgen Heiss und seine Frau, Michael Reinl, Gerhard Kunesch, Dr. Monika Danzinger, Peter Weissenberger

Die Tullner Donaubühne bietet jedes Sommer-Wochenende von Juni bis September eine Reihe von Konzerten und Kabarett-Highlights. Bei jeder dieser Veranstaltungen versorgen wir vom LC Tulln die Besucher mit unserem Getränkestand. Wein-affine Clubmitglieder haben vorab in einer Blindverkostung die besten Weine aus der Region Wagram ausgewählt – unter ihnen auch einige preisgekrönte Weine. Zusätzlich zu den Weinen zapfen

wir köstliches Murauer-Bier und verkaufen natürlich auch antialkoholische Getränke für den guten Zweck (#trinken-fürdengutenzweck). Bei einer der letzten Veranstaltungen im Juli bekamen wir freundlichen Lions-Besuch: Mitglieder des Lions Clubs Eindhoven verbrachten einen Konzertabend an der Donaubühne und besuchten uns an unserem Getränkestand. Es war ein freundlicher Austausch über Activities, Clubabende und Hilfsprojekte.

Durch den unermüdlichen Einsatz unserer Clubmitglieder zeichnet sich heuer ein neuer Rekord ab: Bereits jetzt, Anfang Juli, wurde der Umsatz der letzten Jahre übertroffen! Wir freuen uns, dass wir damit Menschen in Not aus dem Tullner Bezirk bestmöglich und unbürokratisch helfen können.

Ganz im Sinne von „We serve“ schenken wir auch bei den kommenden Veranstaltungen im August und September aus und freuen uns auf zahlreiche Gäste! ■

Michael Reinl
LC Tulln

Lions-Tag für Ukraine-Hilfe

LC Weinland

Der schon zur Tradition gewordene Lions-Tag des LC Weinland am 7. Mai am Hollabrunner Hauptplatz hatte das Ziel, finanzielle Mittel für jene Organisationen zu erarbeiten, die ukrainische Flüchtlingsfamilien in Hollabrunn aktiv unterstützen.

Lions-Tag in Hollabrunn, das bedeutet seit 1997 ein Straßenfest mit Livemusik, Glücksrad, Bücherflohmarkt, Kinderprogramm, Getränkebar und Mittagstisch – und bedarf des Wetterglücks. Dieses ist heuer zwar ausgeblieben, die Veranstalter hatten aber Glück im Unglück, sie konnten spontan das Zelt einer Vortagesveranstaltung entern und so dem Publikum ein schützendes Dach bieten.



Foto: Hans Geschwindl

Tätige Hilfe für ukrainische Flüchtlingsfamilien in Hollabrunn: v.l. Bürgermeister Ing. Alfred Babinsky, Präsident Ernst Binder, DG Mag. Rudolf Raubik, Vizepräsident DI Gernot Altinger

Lions-Tag in Hollabrunn, das bedeutet auch zahlreiche Sponsoren und Sponsorinnen, die den jeweiligen Spendenzweck der Veranstaltung unterstützen, weil auf diesem Weg mehr daraus wird: heuer konkret € 10.000,-, die für lokale Projekte zur Betreuung ukrainischer Flüchtlingsfamilien zur Verfügung stehen. ■

Manfred Breindl
LC Weinland

Wohltätigkeit am Rochusmarkt

Vienna Wine Time Charity 2022

Der Lions Club Wien Albertina lud unter Ehrenschutz von Bezirksvorsteher Erich Hohenberger am 9. Juni ab 14 Uhr zur Afterwork-Weinverkostung ein. 20 heimische Winzer präsentierten ihre edlen Tropfen. Die Stände am Rochusmarkt servierten dazu kulinarische Köstlichkeiten.

Der Rochusmarkt zählt zu den meistbesuchten Märkten Wiens. Geboten werden regionale Lebensmittel und eine lebendige Gastroszene. Damit lieferte die kulinarische Oase den idealen Rahmen für das diesjährige Charity-Weinfest des Lions Club Wien Albertina.

Gemäß dem Motto: „Genießen für einen guten Zweck“ ging der Reinerlös des Weinfestes zu 100 Prozent an Charity-Projekte des Lions Club Wien Albertina und kommt damit krebserkrankten und behinderten Kindern zugute.

Mit dem Kauf eines mit dem Vereinslogo verzierten Riedl-Glases sowie von Gutscheinen unterstützten die Gäste die Aktion. Die Gewinnerinnen und Gewinner schenkten ihre Weine gegen Abgabe der Bons aus. Bei dem heurigen Wein-Event gingen die Einnahmen an den Verein „ich bin okay“ (<https://ichbinok.at/>), der sich um Kinder und junge Menschen mit Down-Syndrom kümmert. Mit den Spendeneinnahmen werden Sommerkurse finanziert. Wir bekamen eine mit-



reißende Tanzperformance von Pal und Jasmid zu sehen: Harsimran Singh Shah, einfach Pal genannt, und Jasmidkor Lamba sind Geschwister aus Indien. Pal hat wegen seiner Behinderung und Religionszugehörigkeit sehr viel Diskriminierung erlebt und ist mit seine Eltern nach Wien geflüchtet. Pal hat seitdem bei verschiedenen Wettbewerben vier Goldmedaillen gewonnen, die meisten bei den Special-Olympics-Spielen, wo er 2021 Weltmeister im Solo- und im Duett-Tanz geworden ist. Mit seiner Schwester Jasmid zeigte er den traditionellen Punjabi Bhangra Dance, welcher zu verschiedenen Anlässen in der Punjab-Region getanzt wird. ■

Dagmar Dittrich
LC Wien Albertina



Foto: Peter M. Mayr

Somebody oder nobody – wer willst du sein?

Die Zunge kann lügen – der Körper nie LC Baden St. Helena holt Prof. Samy Molcho nach Baden

Durch die Kenntnis der Körpersprache gewinnen wir unschätzbare Informationen, die unsere Gesprächspartner nicht hinter Worten verbergen können. Durch das bewusste Einsetzen unserer Körpersprache können wir eine höhere Wirkung erzielen und Vertrauen in unserem Gegenüber erwecken. Daher ist es wichtig, den Unterschied von „wie wirke ich“ zu „was meine ich“ zu erfahren.

Der internationale Experte für Körpersprache und Bestseller-Autor Samy Molcho lässt uns am Donnerstag, den 15.09.2022 um 19:30 Uhr im Congress Casino Baden von

seinem reichen Erfahrungsschatz profitieren und seine Ausführungen zur Körpersprache verinnerlichen. Bei seinem einzigartigen Vortrag sind uns Aha-Erlebnisse garantiert.

Im Anschluss: Frage-Antwort-Runde, Büchertisch, Signierung auf Wunsch. Nutzt die einmalige Gelegenheit, Samy Molcho live zu erleben! Infos unter: <https://baden-st-helena.lions.at> ■

Claudia Kohlfürst
LC Baden St. Helena



Preisverleihung

15. Charity-Golfturnier des LC Wien Gloriette am 11. Juni 2022 im GC Breitenfurt

Sonne, viele Menschen, gute Stimmung. Das war die Basis für das Golfturnier an diesem Samstag und natürlich viel Arbeit und persönliches Engagement.

56 Golfspieler, so viele wie noch nie, haben an diesem wunderbaren Tag ihre Schläger für einen guten Zweck geschwungen. Silvia und Kurt Danzinger haben dieses Kunststück fertiggebracht und jede Menge Freunde aktivieren können.

Eines der Highlights war die Teilnahme eines unserer Gründungsmitglieder mit Gattin, die seit Jahren in Saarbrücken/Deutschland zu Hause sind und gerade in Wien Freunde besuchten. Sie hatten ein offenes Ohr für unseren Vorschlag und somit verlängerten Klaus und Rosi Friedrich ihren Aufenthalt und spielten beim Turnier mit.

Was für eine Leistung, denn der LC Wien Gloriette feiert am 15. Oktober 2022 seinen 50-er. Puttingbewerb, reichhaltige Tombola und Siegerehrung standen noch auf dem Programm und die Stimmung war richtig gut.

Unser 15. Charity-Golfturnier stand unter dem Zeichen der Hilfe für den Lichtblickhof, den der Club seit Jahrzehnten unterstützt. Hier geht es um Therapie mit Pferden, womit man seit Jahren ausgezeichnete Erfolge erzielen kann. Wir sprechen von etwa 300 behinderten, erkrankten Kindern, die hier Hilfe bekommen können. Der Lichtblickhof hat seine Bereiche erweitert und Hospizzimmer gebaut, die am 1. Juni 2022 eröffnet wurden. LC Wien Gloriette war dabei.

Diese Einrichtung der Hospizzimmer ermöglicht schwer erkrankten Kindern, ihre Lebenszeit mit ihren Familien zu verbringen, von Pferden am Bett überrascht zu werden und noch viel Empathie und Zärtlichkeit zu spüren. Die Zimmer sind so konzipiert, dass die Pferde bis an die Kinderbetten kommen können.

Wir haben enormen Respekt vor der Arbeit, die die Mitarbeiter:innen des Lichtblickhofs leisten, und konnten dessen Präsidentin, Frau Gundula Hauser, einen Scheck über € 2.000,- überreichen.

Es ist uns ein Anliegen, den Lichtblickhof auch weiterhin zu unterstützen. ■

Brigitte Haun
LC Wien Gloriette



Präsident Erik Riedel mit Gundula Hauser

Vortrag von Prof. Fritz Indra

LC Wien St. Rochus



Zu einem der zurzeit intensiv diskutierten Themen im Zusammenhang mit Klimaerwärmung und Umweltschutz, der E-Mobilität, konnten wir dank guter Kontakte im Mai einen renommierten Vortragenden zu einem gemeinsamen Clubabend von LC Wien St. Rochus und LC Wien Johann Strauß gewinnen.

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Fritz Indra, einer der berühmtesten Motorenentwickler des 20. Jahrhunderts, brachte in seinem spannenden Vortrag mit dem Titel „Die große grüne Lüge – E-Mobilität“ einen umfassenden, globalen Überblick über die Probleme mit der E-Mobilität. Ein großer Wunsch der Menschen war zu jeder Zeit die Möglichkeit der freien Bewegung, die Freiheit der Fortbewegung. Die Errungenschaften der Menschheit, um diesem Wunsch gerecht zu werden, sind jedoch heute an einem Punkt angelangt, an dem der Ressourcenverbrauch und die Umweltbelastung herkömmlicher Verbrennungsmotoren zu großen, globalen Problemen führen. Die Mehrzahl der Menschen hat zwar verstanden, dass diese Themen einer umfassenden Behandlung zugeführt werden müssen, dass der CO₂-Ausstoß wegen der drohenden Erderwärmung reduziert werden muss. Elektrofahrzeuge wurden entwickelt, sie produzieren – lokal – keine schädlichen Abgase und damit ist das Auto aus dem Problembereich herausgelöst und kann umweltbewusst eingesetzt werden? Nur scheinbar. Vom persönlichen Standpunkt des

Menschen mit dem Wunsch nach freier Bewegung mag das teilweise stimmen, die größten Herausforderungen liegen jedoch in der Produktion bzw. in der Entsorgung solcher Fahrzeuge: Die Rohstoffgewinnung für die Herstellung der Batterien – Lithium und Kobalt – ist aufwendig und teuer. Solche Batterien sind überdies sehr gefährlich und können im Brandfall kaum gelöscht werden. Und woher soll all der Strom kommen, um diese Batterien aufzuladen? Enormer Strombedarf, der mit jetzigen Mitteln kaum zu decken ist, erfordert neue Möglichkeiten der Energiegewinnung. Wissenschaftler werden nicht müde, unablässig die Regierungen ihres Landes auf diese Probleme hinzuweisen, sie werden jedoch kaum gehört, denn die Ziele der Politik lassen sich mit den anstehenden Problemen nur sehr schwer in Einklang bringen. Zudem wird der Erwerb von E-Autos mit hoher, staatlicher Förderung bedacht, obwohl sie keinen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Wir konnten neben einigen externen Gästen Mitglieder der Clubs LC Wien Europa, LC Wienerwald und LC Würz-

burg Löwenbrücke begrüßen, ebenso eine Interessentin, die wir mittlerweile als neues Mitglied feierlich aufgenommen haben. Unsere Clubmitglieder und die zahlreichen Gäste haben an diesem Abend viele, bislang unbeachtete und auch nachdenklich stimmende Sichtweisen gewonnen. In einer sehr angeregten Diskussion haben wir den Abend ausklingen lassen. ■

Christine Geier
LC Wien St. Rochus



Sponsor:innen gehören gepflegt

LC Wien Ostarrichi

Wie wichtig Sponsor:innen sind, hat uns die Pandemie gezeigt. Der Ausfall nahezu sämtlicher Veranstaltungen und Aktivitäten, die uns Spendengelder bringen, stellte viele Lions Clubs vor große Probleme. Sponsoren, die auch dann finanziell unterstützen, können über solche Zeiten hinweghelfen.

Der LC Wien Ostarrichi betreibt schon seit vielen Jahren ein Sponsorenmanagement. Begonnen hat es mit Initiativen einzelner Mitglieder über deren Netzwerk. Ausgeweitet wurde es durch das direkte Ansprechen bei unterschiedlichen Gelegenheiten. Dabei werden keine Verträge mit dauerhafter Verpflichtung abgeschlossen, sondern es erfolgt eine jährliche oder projektbezogene Abstimmung. Das erzeugt größtmögliche Flexibilität bei unseren Unterstützern. Für uns bedeutet das zwar einen gewissen Mehraufwand, jedoch auch einen regelmäßigen Kontakt. Dabei erfolgt stets eine aktuelle Information über unsere sozialen und karitativen Projekte. Weiters ist uns wichtig, dass nicht nur das Logo des jeweiligen Sponsors auf Informationen oder der Website ersichtlich ist, sondern dass sie auch eine Gegenleistung dafür erhalten, von der sie profitieren können – z. B. Gutscheine für unseren Punschstand.

Während der vergangenen zwei Jahre haben uns durch dieses laufende Kontaktmanagement eine große Anzahl unserer Sponsor:innen trotz fehlender Veranstaltungen



– und somit ohne Gegenleistungen – in gewohnter Weise unterstützt. Sie haben ermöglicht, dass wir weiterhin unsere Projekte realisieren konnten.

Daher haben wir einen Event organisiert und alle Sponsor:innen und Sponsoren dazu eingeladen. Gekommen sind über 50 Personen. Die Überlegungen dazu waren vielfältig: sich zu bedanken, einen Überblick über unsere gesamte Tätigkeit zu geben und auch die Gelegenheit zum Kennenlernen anderer Clubmitglieder abseits der bekannten Personen.

Der Event fand am 2. Juni 2022 in den Räumlichkeiten der Pfarre St. Michael statt. Dort hatten wir vier Informationsstände aufgebaut. Bei diesen bekamen die Besucher und Besucherinnen einen Einblick in unsere Tätigkeiten. Präsentiert wurde von einem Clubmitglied mit Unterstützung von Personen, denen wir helfen bzw. geholfen haben. Positiver Nebeneffekt war, dass Clubmitglieder, die noch nicht so lange dabei sind, ebenfalls einen Überblick über die vielfältigen Projekte bekamen.

Beim anschließenden, ebenfalls gesponserten Buffet im Pfarrhof diskutierten die Anwesenden angeregt über das Präsentierte. ■

Peter Kriz
LC Wien Ostarrichi



Ein Clubjahr und ein Schuljahr in schwierigen Zeiten ging zu Ende

LC Wien Ostarrichi

1. Platz: Chahinda; 2. Platz: Hafsa; 3. Platz: Petra

„Wir sind alle eins – We are all connected“ war das heurige Thema des Friedensplakat-Wettbewerbs des Lions Club International. Wie auch die letzten Jahre unterstützten wir, der Lions Club Wien Ostarrichi, zwei Schulen bei der Teilnahme.

Es war sehr interessant und schön zu erleben, mit welchem Engagement die Jugendlichen beider Schulen trotz oder vielleicht sogar wegen der erschwerten Rahmenbedingungen durch Covid-19 ans Werk gingen. Auch der Einsatz und die Unterstützung der Lehrkräfte bei der Erarbeitung und Umsetzung des Themas in den Schulen ist hervorzuheben.

Die Ergebnisse können – wie die Bilder zeigen – sich sehen lassen: Kunstwerke. Die am besten bewerteten Bilder der OMS19 (Offene Mittelschule mit Schwerpunkt Informatik) Glasergasse wurden gemalt von Chahinda, Hafsa und Petra.

Auch das Siegerbild aus der SMS2 (Sportmittelschule) Wittelsbachstraße, gemalt von Filip Bielec, ist sehr ausdrucksstark, was auch Herrn Direktor Roland Six beeindruckte.

Wir als Lions Club Wien Ostarrichi konnten und durften darüber hinaus Schülerinnen der Hip-Hop-Dance-Group aus der SMS2 unterstützen und ihnen die Teilnahme an den österreichischen Meisterschaften in Zell am See (DanceStar Austria Qualifier) und an der Weltmeisterschaft in Poreč/Kroatien ermöglichen. Die jungen Damen konnten sich für die Weltmeisterschaftsteilnahme qualifizieren und waren in Poreč sehr erfolgreich. Sie ertanzten sich zwölf Pokale (vier erste, drei zweite und fünf dritte Plätze), und das bei über 3.500 Teilnehmenden aus 17 Nationen – eine beeindruckende Leistung, die auch uns sehr freut und stolz macht. Aber nicht nur aus dieser Schule gibt es tolle Erfolge zu berichten.

„Unser“ Kinderheim in Klosterneuburg zeigt uns immer wieder, wie wichtig und schön es ist, Kindern ihren Alltag zu erleichtern und zu verschönern. So ist es unter anderem auch Benjamin Reinprecht möglich, seinem Hobby,



dem Judo, nachzugehen. Er ist mit derartigem Eifer und Können dabei, dass er heuer niederösterreichischer Landesmeister in seiner Altersklasse (U12, bis 27 kg) wurde. Ebenfalls eine tolle Leistung, auf die er sehr stolz sein darf.

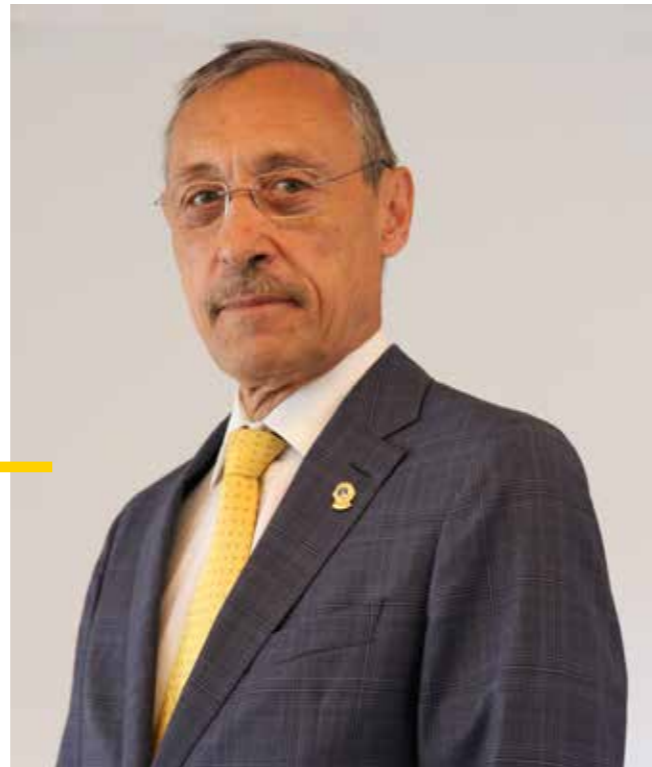
Wir gratulieren allen erfolgreichen Schülerinnen und Schülern zu ihren hervorragenden Leistungen und wünschen ihnen für die Zukunft viel Erfolg. Es macht immer Freude, junge Menschen zu unterstützen und dann zu sehen, dass Erfolge und Freude die Ergebnisse sind. Der tolle Einsatz und die wirklich gute Zusammenarbeit aller Beteiligten erweckt – speziell auch in diesen schwierigen Zeiten – ein gutes Gefühl: Es scheint, „Wir sind alle eins – We are all connected“. ■

Günther Jankovic
LC Wien Ostarrichi



Dynamischer Start ins neue Lionsjahr

DG 114-W
Martin Grindhammer



Martin Grindhammer,
District Governor 114-W

Nach der Angelobung auf der World Convention in Montréal ahnte ich noch nicht, wie schnell sich die Dinge entwickeln würden. Noch am Tag der Rückkehr ereignete sich im Gegendtal in Kärnten ein schweres Unwetter und es zeigte sich, dass die Zusammenarbeit im Team mit den Mitgliedern im Kabinett schon bei der ersten Nagelprobe sehr gut funktionierte. Meine ranghöchste Stellvertreterin, 1. VDG Eva Gfrerer-Unterlerchner, war unmittelbar vor Ort und koordinierte die Soforthilfe.

Auch wenn die Medien nicht mehr darüber berichten, weil es Aktuelleres gibt – bei einem persönlichen Besuch vor Ort und im Gespräch mit dem Vizebürgermeister von Treffen Ende Juli sah ich das erschreckende Ausmaß der Schäden. Dank der Unterstützung aus vielen Lions Clubs werden wir zielgerichtet den am schwersten betroffenen Familien helfen, ihre zerstörten Häuser bis zum Herbst wieder bewohnbar zu machen.

Die Lions des Distriktes 114-W brauchen keinen Governor, der ihnen sagt, was zu tun ist. Ein von zahlreichen Hilfeinsätzen in den vergangenen Jahren geformtes Team ist schon dabei, gemäß dem Lions-Grundsatz persönlich, rasch und unbürokratisch zu helfen. Das Kabinett kann das aber unterstützen und koordinieren, und ich freue mich außerordentlich über die Gelegenheit, einen so engagierten Distrikt für ein Jahr nach außen vertreten zu dürfen.

Lion zu sein beginnt im Club. Deshalb bitte ich alle Präsidenten, bei der Erstellung des Jahresprogrammes auch zu berücksichtigen, dass es nicht nur um Activities geht, sondern vor allem auch darum, dass sich die Mitglieder im Club wohlfühlen und sich mit dem Club und dessen Zielen identifizieren.

Nach den vielen Einschränkungen in den letzten Jahren haben sich manche erfahrene und wichtige Mitglieder zurückgezogen. Jeder Club hat jetzt die Möglichkeit, wieder mit dem Elan von vor der coronabedingten Unterbrechung zu Werke zu gehen und durch Kontakte mit den benachbarten Clubs in der Zone neue Ideen gemeinsam umzusetzen.

Neue Herausforderungen, aber auch neue Chancen warten auf uns. Die Herausforderungen werden wir annehmen und die Chancen hoffentlich nutzen – getreu dem Motto von Lions: „We serve“.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lions-Freundinnen und Lions-Freunden einen dynamischen Start ins neue Clubjahr. ■

Euer
Martin Grindhammer

District Governor 114-West
LC Kufstein



In 2021 ging der Erlös an das Frauenhaus Innsbruck

Charity-Gewinnspiel auf der ARTfair

LC Innsbruck Goldenes Dachl

Nach 2021 wird es auch 2022 wieder die ARTfair unter Leitung von Gründungsmitglied und Lions-Präsidentin Johanna Penz geben.

Termin ist heuer der 27. bis 30. Oktober. Galerien und Kunsthändler:innen aus verschiedensten Nationen zeigen internationale zeitgenössische bildende Kunst, klassische Moderne, Pop Art und weitere Strömungen des 19./20./21. Jahrhunderts – Gemälde, Arbeiten auf Papier, Auflagenobjekte, Originalgrafiken, Skulpturen, Objekte und Installationen, Fotografien, Neue Medien sowie originäre Kunstprojekte.

Schon fest etabliert ist das ARTfair-Charity-Gewinnspiel. Galerien, Künstlerinnen und Künstler spenden wie in den Vorjahren dem Lions Club Innsbruck Goldenes Dachl Kunstwerke zur Versteigerung. Mit etwas Glück kann so mancher dann ein Kunstwerk gewinnen und am Ende des Tages mit nach Hause nehmen.

Dank der Umtriebigkeit des Gründungsmitglieds und jetziger Präsidentin Johanna Penz ist das Gewinnspiel inzwischen fester Bestandteil der Kunstmesse. Die Mitglieder und Helfer:innen des Lions Clubs veräußern gegen eine Spende ab € 5,- während der Messe Lose. Die mit Nummern versehenen Lose werden zusätzlich mit den Kontaktdaten der Spender verknüpft, sodass auch in Abwesenheit das Glück zuschlagen kann. Am letzten Messetag findet die Ziehung statt. Nicht anwesende Gewinner werden telefonisch informiert und eine Zustellung des Preises durch

den Lions Club Innsbruck Goldenes Dachl organisiert. Die Preise stehen bereits während der gesamten Ausstellungszeit zur Besichtigung bereit. ■

Alle Informationen findest Du hier:

<https://www.artfair-innsbruck.com/tickets>

Annette Ebert
LC Innsbruck Goldenes Dachl



Eine glückliche Gewinnerin

Fotos: Marcel Hubel, LC Innsbruck Goldenes Dachl



Foto: Josef Wind

Norbert Huber und Bettina Menneweger mit
Lions-Past-Präsident Christian Struber

Löwen spielten für einen guten Zweck

Lions-Charity-Golfturnier des LC Hallein

Bereits zum dritten Mal veranstaltete der Lions Club Hallein ein Charity-Golfturnier und konnte so eine neue wichtige Einnahmequelle erschließen.

Wichtig ist vor allem, Sponsor:innen für das Golfturnier zu finden. Die Mitglieder kennen genug Firmen, haben ein gutes Netzwerk oder führen selbst einen Betrieb und können hier aktiv werden. „Wir haben die Golfplätze für € 1.000,- verkauft. Für diesen Betrag bekommen die Sponsoren vier Startplätze, Startgeschenke, das Abendessen für die Aktiven und können Transparente oder Werbetafeln anbringen“, so Organisator und Past-Präsident Christian Struber. Weiters sei es unbedingt notwendig, genügend Spielerinnen und Spieler zum Golfen zu animieren. Die Mitglieder haben die Ausschreibung an Bekannte und Befreundete gesandt, ins Internet und auf Facebook gestellt, und auch in der Presse wurde das Turnier angekündigt.

„Im kommenden Jahr werden wir dann auch alle Lions Clubs im Lande Salzburg einladen, hier mitzumachen“, so Christian Struber.

Für Nichtgolfer unter den Mitgliedern wurde ein Putt-Turnier ausgeschrieben, sie halfen auch kräftig bei der Abwicklung mit. Mit einem Golfcar wurden die Golferinnen und Golfer am Platz versorgt, die Startgeschenke ausgegeben und die

Halfway-Station betreut. Für nächstes Jahr ist auch eine Sektbar vorgesehen. Nachdem der Geschäftsführer des Regional-Fernsehsenders RTS Mitglied bei den Halleiner Löwen ist, wurde über das Golfturnier auch ein Beitrag ausgestrahlt sowie in den Regionalmedien groß berichtet. Es konnte so neben dem Reinerlös von € 16.000,- auch beste Werbung für Lions gemacht werden.

„Wir danken den zahlreichen Sponsoren und 60 Golfbegeisterten, die dieses Turnier ermöglicht haben. Dadurch können wir wieder schnell und unbürokratisch helfen“, so Lions-Past-Präsident Christian Struber, der mit Golfmanager Herbert Skalicky die Siegerehrung vornahm.

„Neben dem Golfturnier, das zu einer ständigen Einrichtung werden wird, können wir heuer voraussichtlich im November wieder unseren traditionellen Halleiner Flohmarkt durchführen“, so der neue Lions-Präsident Christian Henökl. ■

Josef Wind
LC Hallein

Löwenstarker Flohmarkt

LC Hermagor

Der Hermagorer Wulfeniaplatz verwandelte sich nach zweijähriger pandemiebedingter Pause wieder in einen Ort des Tandelns, Stöberns, Staunens und Schlemmens.

Der Flohmarkt des Lions Club Hermagor unter der aktuellen Führung von Präsident Martin Zimmermann und Clubsekretär Alfred Egger blickt auf eine 43-jährige Erfolgsgeschichte mit vielen Highlights. Großen Andrang gab es wieder beim Loskauf für die Tombola. Der Erlös der wichtigsten Einnahmequelle im Lions-Clubjahr dient der spontanen und unbürokratischen Hilfe für in Not geratene Mitbürger und von Schicksalsschlägen betroffene Menschen in der Region sowie der Förderung kultureller Einrichtungen und der Jugend.

Kulinarik und Musik

Für zünftige Frühschoppen-Unterhaltung am Vormittag sorgten die Trachtenkapelle „Alpenrose Waidegg“ sowie die „Waidegger Minis“. Die Gäste wurden mit köstlicher Alpe-Adria-Kulinarik von den Club-Mitgliedern aus Hermagor und Cividale kulinarisch verwöhnt. ■

Erhard Eder
LC Hermagor



v.l.: Clubsekretär Alfred Egger, Präsident Martin Zimmermann,
Lions Gerald Waldner und Erhard Eder



Gemeinschaftsaktion

am Pongauer Jägersee

geben werden. Zimmermeister Manfred Schaidreiter ergriff die Initiative zu diesem Werk und baute den Liftschacht. Der Mobilitätsfond beteiligte sich an dem Gemeinschaftswerk mit € 5.000,-. Christian Schlegl vom Lions Club Pongau Höch gelang es, gemeinsam mit den Damen vom Lions Club Millennium, zahlreiche Lions Clubs im Bundesland Salzburg für diese große Aktion zu gewinnen. Gemeinsam wurde so von den Salzburger Lions Clubs ein Betrag von € 30.000,- für die Errichtung des Personenliftes aufgebracht. Bei der Übergabe am Jägersee freuten sich nicht nur das Ehepaar Hinterholzer (Bildmitte), sondern auch die an der Spendenaktion Beteiligten. ■

Harald Schitter
LC Pongau Höch



v.l.: Christian Schlegl und Josef Schilcher vom Lions Club Pongau Höch,
Michael Huber vom Mobilitätsfonds, Zimmermeister Manfred Schaidreiter,
Silvia Hermann und Andrea Aufmesser vom Lions Club Millennium und
Günter Wanner vom Lions Club Pongau Höch

Am Pongauer Jägersee fand eine schöne Gemeinschaftsaktion von Salzburger Lions Clubs und privaten Helferinnen und Helfern ihren Abschluss. Dem nach einem Unfall querschnittgelähmten Familienvater Robert Hinterholzer aus Kleinarl konnte der Finanzierungsbetrag für einen in seinem Haus einzubauenden Personenlift über-

Junge Löwinnen und Löwen zu Gast in Tirol

Internationaler Jugendaustausch

Im Rahmen des internationalen Jugendaustauschs waren rund 30 Jugendliche aus 22 Nationen – darunter auch zwei Mädchen aus der Ukraine – zu Gast in Tirol. Federführend war der grenzübergreifende Lions Club Sillian-Innichen (Ost- und Südtirol). Die Jugendlichen waren dabei je zwei Wochen bei Gastfamilien sowie in einem Camp untergebracht.

Reise nach Innsbruck

Ein besonderer Höhepunkt war ein ein-tägiger Ausflug in die Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck, der vom Lions Club Kaiser Maximilian organisiert und gesponsert wurde. Die Anreise erfolgte mit dem Zug. Am Bahnhof wurden

die Teilnehmer:innen bereits von einer „Tiroler Fremdenführerin“ in Empfang genommen, die auch 30 Audiogeräte im Gepäck hatte. Solcherart konnten die Jugendlichen die umfangreichen und vielfältigen Erklärungen in ihrer jeweiligen Landessprache hören, was natürlich großen Anklang fand.

Besuch bei Andreas Hofer

Eine Innsbruck-Visite wäre ohne einen Besuch am legendären Berg Isel natürlich nicht denkbar. Beim Museum Tirol Panorama sowie beim Kaiserschützen-Museum wurden die Jugendlichen bereits von der Präsidentin des Lions Club Kaiser Maximilian, Elisabeth Bacher-Bracke, sowie von Vizepräsidentin Renate Holzmann erwartet

und herzlich begrüßt. Die Präsidentin brachte in ihrer kurzen Ansprache ihre Freude über die wunderbare Lions-Aktion zum Ausdruck. Besonders beeindruckt zeigten sich die Gäste vom Denkmal des Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer in einer malerischen Umgebung. Die Zeit reichte leider nicht aus, um auch der benachbarten Berg-Isel-Schanze einen Besuch abzustatten, aber der Blickkontakt zu jener Anlage, auf der sich jährlich die besten Skiflieger der Welt messen, war einen „echten Hingucker“ wert.

Gemeinsamer Mittagstisch

Trotz der hohen Temperaturen in der Tiroler Landeshauptstadt zählte auch der Fußmarsch durch die Maria-Theresien-Straße zum Goldenen Dachl sowie zur Hofkirche zu den weiteren Höhepunkten, ehe eine gemeinsame Stärkung bei einem Mittagsbuffet angesagt war. Präsidentin Elisabeth Bacher-Bracke: „Ich freue mich sehr, dass die Jugendlichen bei uns zu Gast waren und dass es begeisterte Rückmeldungen gegeben hat. Ein herzlicher Dank gebührt allen, die zum guten Gelingen dieses Tages beigetragen haben und ich hoffe, dass wir noch oft junge Menschen aus der ganzen Welt, die eine friedliche Zeit miteinander verbringen, bei uns begrüßen dürfen!“ ■

Manfred Hassl
LC Tirol Kaiser Maximilian



Die jungen Gäste aus 22 Nationen zeigten sich vom Andreas-Hofer-Denkmal ebenso begeistert wie von weiteren Sehenswürdigkeiten.



Lions-Club-Kaiser-Maximilian-Präsidentin Elisabeth Bacher-Bracke und Vizepräsidentin Renate Holzmann (rechts im Bild) begrüßten die Jugendlichen am traditionsträchtigen Berg Isel.

Golf-Charity „Amadea-Kirschenturnier“ am 9. Juli 2022

LC Salzburg Amadea – „gute Laune inklusive“!

Erst beim genauen Hinschauen bemerkte man den eifrigen Sportenthusiasmus und etwaige Mühen aller Beteiligten – aber dafür gab es ja wieder herrliche, köstlich frische Kirschen. Die waren wie immer sehr beliebt und es gab sie daher sowohl in Form von Startpräsenten als auch abends im hübsch verpackten Zwei-Kilo-Kirschenkistchen als Siegereisen.

Seit nunmehr fast 20 Jahren gibt es das Kirschen-Golfturnier des LC Salzburg Amadea bereits – und es funktioniert, weil der gesamte Club ganz von dem Ziel des Charity-Turniers überzeugt ist und hundertprozentig an den Erfolg glaubt.

Bereits im Jänner beginnen die ersten Vorarbeiten in der SOKO Golf, hier werden die PR-Aktionen, Sponsorpakete und vieles mehr besprochen und festgelegt. Im Laufe der Zeit erweitert sich der Kreis der Beteiligten, um dann zum krönenden Abschluss, dem Turniertag, den Großteil der Clubmitglieder am wunderbaren Golfplatz des Golf & Country Clubs Salzburg-Klessheim zur gemeinsamen Activity zu vereinen. Denn um ein erfolgversprechendes Turnier zu gestalten, sind viele fleißige Köpfe, Hände sowie Zeit und Ausdauer gefordert! Man denke nur z. B. an Startgeschenke, Tombolapreise, Werbemittel, Labestationen, Deko, Abendmenü festlegen, Ablauf Siegerehrung/Preisübergabe, Auswahl des Hilfsprojektes, Spendenübergabe, Musikgestaltung und vieles mehr. Für den Sonnenschein und prächtiges Golfwetter am Turniertag wird selbstverständlich auch gesorgt!

Wir haben gelernt: Gute Dienstleistung in Form herzlicher Begleitung über den Tag macht ein Charity-Turnier für die Teilnehmenden zu einer besonderen persönlichen Erfahrung. So begleiten uns Sponsor:innen zum Teil bereits über Jahre mit ihrer großzügigen Unterstützung. Die andere wesentliche Seite am Weg bis zum Spieltag ist es, in der Organisation gleichzeitig zielorientiert und beweglich zu bleiben. Dazu kommt unser ureigener Anspruch auf eine möglichst perfekte Gestaltung – jedes Jahr wieder eine große Herausforderung! Eine Herausforderung, der wir uns mit viel Engagement stellen – steht doch am Ende auch heuer wieder ein namhafter Betrag an Spendengeld, das



dieses Mal einem besonderen Hilfsprojekt im Bundesland Salzburg zugutekommt: dem Badhaus Leogang,

<https://www.badhaus-leogang.at/>

einer ganz besonderen Einrichtung für kranke Menschen, die im Badhaus in notwendiger Stille regenerieren, genesen und einfach sein können. ■

Ursula Morandini-Clodi
LC Salzburg Amadea



Lions helfen nach Unwettern in Kärnten

LC Drautal

Liebe Lionsfreundinnen, liebe Lionsfreunde,

wie ihr den Medienberichten entnehmen konntet, wurden einige Regionen Kärntens in den letzten Wochen von schweren Unwettern heimgesucht. Am stärksten erwischt hat es dabei die Region des Gegendtales, beginnend am Ossiacher See bei Treffen bis Arriach und Radenthein. Viele betroffene Familien stehen vor den Trümmern ihrer Existenz. Hilflos mussten sie mitansehen, wie ihr Lebenswerk und ihre Erinnerungen in Schlamm und Wasser versanken. Ackerfläche und Nutzland sind für viele Jahre unfruchtbar geworden.

Der Mut dieser Menschen ist unglaublich. Nach einer ersten großen Betroffenheit und Verzweiflung begann man sofort mit den Aufräumarbeiten. Viele Freiwillige standen unaufgefordert neben den Einsatzkräften bereit, um mitzuhelfen, darunter ich selbst. Hilfe wird noch länger gebraucht werden, damit die Familien bis zum Herbst ihre Häuser und Wohnungen sanieren und wieder beziehbar machen



können. Am dringendsten gebraucht werden KÜCHENEINRICHTUNGEN und funktionierende Heizungen. Dafür sollen die Hilfsgelder verwendet werden. Als Soforthilfe wurde aus dem Katastrophenfond unverzüglich Geld ausgeschüttet, um dringend benötigte Futtermittel für die Tiere der betroffenen Bauern anzukaufen. Einige Clubs haben sich dieser Initiative rasch angeschlossen.

Ich möchte mich im Namen der Menschen des Gegendtales bei allen Clubs bedanken, die sofort bereit waren, in dieser Situation zu helfen. Der Governor Martin Grindhammer und ich werden sorgsam und mit Bedacht mit den Hilfsgeldern umgehen und in eurem Namen die Familien unterstützen getreu dem Motto „We serve“ – rasch, persönlich und unbürokratisch. ■

Eva Gfrerer-Unterlerchner
1. VDG 114-West
LC Drautal

Distrikt West hilft der Ukraine



Übergabe des Rettungswagens in Lemberg (Lviv)

Die Unterstützung für die Ukraine aus den Clubs im Distrikt 114-W war von Beginn an sehr groß. Neben Hilfeleistungen aus einzelnen Zonen oder Regionen spendeten viele Clubs auch an das vom Distrikt eingerichtete Konto. Diese Gelder wurden und werden für die Unterstützung von Hilfsprojekten in den Regionen eingesetzt. Die Region Vorarlberg stellte mit dieser Unterstützung einen weiteren Hilfs-

transport mit Lebensmitteln und medizinischen Produkten zusammen, und in der Region Tirol wurde ein zweites gebrauchtes Rettungsfahrzeug angeschafft, welches vor der Überstellungsfahrt noch mit medizinischen Produkten befüllt und Anfang Juli der Stadtverwaltung in Lemberg übergeben werden konnte. Danke an alle Clubs, die sich hier so stark eingebracht haben.

Inzwischen wurde für unseren Distrikt auch eine LCIF-Unterstützung in Höhe von USD 15.000,- beantragt und sehr schnell bewilligt, mit der ukrainischen Flüchtlingen in Österreich Unterstützung angeboten werden kann. Damit beschafften wir Taschen mit Hygieneartikeln, welche ankommenden Frauen und Kindern bei der Ankunft zur Verfügung gestellt werden. Bei Erscheinen des Artikels wird diese Aktion bereits angelaufen sein. ■

Martin Grindhammer
Governor 114-West
LC Kufstein

Leo Europa Forum 2023 in Deutschland



Nach einem erfolgreichen Leo Europa Forum heuer in Österreich haben nun die deutschen Leos die Ehre, internationale Leo- und Lions-Gäste zum Leo Europa Forum nach Deutschland einzuladen!

Das Leo Europa Forum 2023 wird in Stuttgart vom 19. bis 26. August 2023 stattfinden. Neben 200 internationalen, hauptsächlich europäischen Leos sind auch Lions bei vielen Programmpunkten herzlich eingeladen. Denn mit dem Leo Europa Forum 2023 wollen wir unseren internationalen Gästen nicht nur Kultur, Kulinarik, Geschichte und Fortschritt Deutschlands zeigen, sondern auch unsere Leo-Werte, wozu die enge Zusammenarbeit von Leos und Lions gehört.

Das Forum-Hotel im August 2023 ist das Maritim Stuttgart, in dem viele Programmpunkte, darunter die Opening und Closing Ceremony, stattfinden werden. Das Forum wird am ersten Abend eröffnet mit einer „Presentation of Germany“, bei der sich jeder Leo-Distrikt auf einer Art Markt vorstellt und so die vielen unterschiedlichen Facetten von Leos in Deutschland für unsere internationalen Gäste ersichtlich werden sollen. Zwar findet das Forum in Stuttgart und der schwäbisch-badischen Umgebung statt, dennoch wird es von Leos aus ganz Deutschland gestaltet und organisiert. Während der Woche in Deutschland steht den Leos ein sorgfältig geplantes Programm zur Verfügung. Unter anderem mit Ausflügen in den schwäbischen Teil Baden-Württembergs, Richtung Tübingen, und auch in den badischen Teil, Richtung Karlsruhe.

Das Leo Europa Forum 2023 steht unter dem Motto „Beyond“, denn wir wollen nächstes Jahr jenseits des Normalen gehen. Nicht nur „Beyond Speed Limits“ oder „Beyond Sauerkraut“, wie die meisten Deutschland kennen, sondern auch „Beyond ordinary Workshops“ oder „Beyond ordinary experiences“. Denn zum Forum gehört auch der Austausch über Leo- und Nicht-Leo-Themen in interessanten Workshops und Seminaren sowie die „Presentation of Countries“, bei der europäische Leos Projekte und Clubleben aus ihren Ländern vorstellen. Bei all die-



sen Punkten liegt uns eine Sache besonders am Herzen: Wir wollen 2023 endlich wieder „Beyond Zoom Meetings“ gehen. Das Leo Europa Forum ist die letzten zweieinhalb Jahre aufgrund der Pandemie ausgefallen und wurde im minimalen Rahmen online abgehalten. Obwohl die Pandemie uns vor eine Herausforderung gestellt hat, waren Leos auf der ganzen Welt innovativ und haben sich großartige Projekte und Service Activities einfallen lassen, um Menschen in Not zu helfen und zu unterstützen.

Besonders freuen wir uns, wieder eine gemeinsame Service Activity mit allen Leos umzusetzen, indem wir in Stuttgart in einer Schule für beeinträchtigte Kinder Renovierungsarbeiten verrichten sowie für die Kinder einen Spiel- und Sporttag organisieren. Wir freuen uns, unsere internationalen Freunde nächstes Jahr in Stuttgart begrüßen zu dürfen! ■

Mehr Informationen können auf der Website lef2023.de gefunden werden. Fragen und Anmerkungen gerne auch direkt per E-Mail an den Vorstand des Leo Europa Forum 2023 e.V.:

board-lef2023@leo-clubs.de

Wir freuen uns auf ein unvergessliches Leo Europa Forum mit euch!

Deborah Herlan – Präsidentin Leo Europa Forum 2023
Alina Ritter – Vize-Präsidentin Leo Europa Forum 2023
Julia Dierkschneider – Sekretärin Leo Europa Forum 2023
Philipp Jakobi – Schatzmeister Leo Europa Forum 2023

Der ganzen Welt stehen extreme Veränderungen bevor

Stefan Karner gründete und leitete bis 2018 das Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung (Graz/Wien/Raabs) und war Vorstand des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte der Universität Graz. Der vorliegende Text basiert auf Stefan Karners Gastkommentar in der Wiener Zeitung vom 30. Juni 2022.



Durch Wladimir Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine zeichnen sich weitreichende geopolitische Folgen ab, wobei die Hauptverlierer dieses Konfliktes schon jetzt feststehen: die Ukraine, Russland selbst, vor allem aber Europa.

Russland hat den Krieg mit einem misslungenen Enthauptungsschlag, der sogenannten „specoperacija“ (Sonderoperation), am 24. Februar 2022 – aus welchen nach- oder nicht

nachvollziehbaren Gründen auch immer – völkerrechtswidrig begonnen. Daraus wurde eine Invasion im Osten und Süden der Ukraine und ein Krieg, im Inneren und nach außen – auch gegen westliche Werte, die seit 30 Jahren die russische Gesellschaft und die Breite der modernen russischen Kultur bestimmten. Die Folgen sind dramatisch: Millionen Flüchtlinge, Zehntausende tote Soldaten und Zivilisten auf beiden Seiten, Millionen traumatisierter Frauen und Kinder,

viele Milliarden Euro an Kriegsschäden, Sanktionen, Embargos, Öl, Gas und Getreide als Waffen, unterbrochene Lieferketten, Misstrauen und Hass zwischen den beiden, auch durch viele familiäre Bande eng verzahnten Brudervölkern. Noch ist keine diplomatische Lösung des Konfliktes in Sicht. Im Gegenteil: Es muss mit weiterer Eskalation gerechnet werden. Humanitäre Ad-hoc-Vereinbarungen, wie Flüchtlingskorridore, Gefangenaustausch oder Getreidelieferungen, wurden erzielt, auch weil sie beiden Seiten dienen. Erste Hoffnungszeichen? Die Rufe nach einem Ende der Kämpfe werden im Westen lauter. Die Zustimmung, den Krieg weiterhin durch harte Einschnitte und durch ein mögliches Kippen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen zu unterstützen, sinkt. Letztlich läuft dies auch auf die Frage hinaus, welche Seite den längeren Atem hat. Der bevorstehende Winter wird zu einem Kriegswinter in ganz Europa und die weitere Entwicklung des Konfliktes wesentlich bestimmen.

Doch schon jetzt sind extreme Veränderungen für die ganze Welt absehbar. Die Kosten des Krieges müssen beglichen werden und vor allem Europa wird sie aufzubringen haben. Auch das globale BIP wird deutlich

schwächer werden. Die Bereitschaft der Industriestaaten, den Klimaschutz in den Entwicklungsländern zu finanzieren, wird schon deshalb sinken, weil die Primärbedürfnisse der Menschen zuerst gedeckt werden müssen. Die geschrumpfte Wirtschaft, die Klima- und die Energiekrisen werden zu weltweiten sozialen Krisen, Massenarbeitslosigkeit und Hunger in den Entwicklungsländern führen. Europas Stellung in der Welt wird weiter stark verlieren: militärisch und ökonomisch. Europas Anteil am globalen BIP könnte auf das Niveau vor der Industriellen Revolution sinken. Das heißt, wir Europäer werden ärmer und in der Welt bedeutungsloser werden.

China wird seine Position als Nummer eins der Weltwirtschaft ausbauen, trotz seiner jetzigen Probleme (Immobilienblase, Covid, Budgetdefizit). Schon heute hat es mit 18,6 Prozent den höchsten Anteil am globalen BIP. Ein Bündnis von Russland und China kann für Westeuropa und die USA zu einem Megaproblem werden: wirtschaftlich, strategisch und geopolitisch. Europa hat zwei Lungenflügel,

von denen der östliche den russischen Raum inkludiert, der nicht vom Kontinent getrennt werden kann. Insofern wäre die strategische Partnerschaft, wie sie Anfang der 2000er-Jahre zwischen der EU und Russland aufgestellt wurde, ein Meilenstein zur Stärkung des Kontinents gewesen. Die Aufnahme eines neuen Dialogs zwischen den USA, Russland und China wäre das Gebot der Stunde.

Von Österreich, das ganz besonders von russischer Energie abhängig ist, verlangt die Krise harte Einschnitte. Politik und Medien müssen stärker verdeutlichen, dass Sicherheit ihren Preis hat und die Einschränkungen jeden betreffen werden. Fraglos muss eine Lawine sozialer Not vermieden werden, wird der Lebensstandard vieler, besonders im Mittelstand, nicht aufrechtzuerhalten sein. Die Schwachstellen der heimischen Wirtschaft liegen blank: Export- und Importabhängigkeit, enorme Produktionsdefizite, Facharbeitermangel. Eine deutliche Stärkung der Landesverteidigung ist dringlich, auch eine damit abgestimmte Formulierung der Neutralität.

Die aktive außenpolitische Mittlerrolle muss weiterentwickelt werden. Die Spirale kann täglich wieder enger werden, wenn Maschinenteile, Paletten und Container fehlen, Lieferfristen klemmen, die Bevorratung von Energie hängt, Dünger fehlt, Baukosten, Strom-, Gas- und Lebensmittelpreise steigen.

Es wird an Politik, Wirtschaft und jedem von uns liegen, die eigenen Stärken in Industrie, Landwirtschaft und im Handel auszubauen und damit (Vorab-) Investitionen in Unabhängigkeit dort zu tätigen, wo dies möglich und auch ohne die Folgen des Krieges dringend ist. Mehr denn je müssen Misstrauen und Hass abgebaut werden. Der Oberrabbiner David Herzog, den die Nazis 1938 mit dem Ertränken in der Mur bedrohten, stellte in Abwandlung eines Zitats aus dem Alten Testament fest: „Nur der hat das Leben wirklich verstanden, der Bäume setzt, unter deren Schatten er niemals mehr sitzen wird.“ ■

Stefan Karner, Historiker
Präsident LC Graz



Gemeinsam Tolles geschafft

Zone 2 der Region Tirol

Nach dem Motto „wo eine Not, da ein Lion“ haben sich einige Clubs in der Zone 2 zwei Hilfsprojekten gewidmet.

Für eine Familie mit einem chronisch kranken Jungen (Muskeldystrophie) wurde ein Teil (€ 7.000,-) der hohen Therapiekosten bereitgestellt. Besondere Freude hat uns die Übernahme eines großen Teils (€ 13.000,-) der Assistenzhund-Kosten für die Tetraplegikerin Tatjana E. bereitet. Denn mit einem eigens für sie trainierten Hund kann Tatjana langfristig mehr Selbstständigkeit und damit mehr Lebensqualität erlangen. ■

Emmanuel Rukundo
Zonenleiter 114-West Zone 2
LC Innsbruck Triumphpforte



Tatjana E., DG Martin Grindhammer, ZL Inka Hilscher

Nachruf

Ing. Michael Schwarz

In tiefer Trauer geben wir bekannt, dass uns unser Freund, Charter Member, Past President, Melvin Jones Fellow Ing. Michael Schwarz am 18. Juni 2022 überraschend für immer verließ.

Als Freund und auch als Kopf seiner Mikel Black Band, die zahllose Konzerte für uns ausgerichtet hat, hat er unserem Club eine besondere Atmosphäre verliehen.

Er war bei allen Clubabenden dabei, bei allen Activities, hat sich vor Vorstandsaufgaben nicht gescheut; er wird uns fehlen.

Nur Tage bevor er uns verlassen hat, durften wir uns noch an einer seiner großartigen Activities erfreuen. So bleibt er in unserer Erinnerung bei uns. ■

Gerhard Marold
LC Wien West



Nachruf

TR Ing. Hermann Fugger

Am 15.05.2022 hat uns Lions-Freund TR Ing. Hermann Fugger für immer verlassen.

Mit 84 Jahren war Hermann Fugger ein noch immer aktiver Lion, ein wahrer Freund der Lions-Gemeinschaft und ein hilfsbereiter Mensch. Er übte fast alle Funktionen in der Lions-Gemeinschaft aus, stets mit Energie und Übersicht. Hermann Fugger hat einige Clubgründungen erfolgreich abgeschlossen und viele Menschen für Lions begeistert. Seine Lions-Laufbahn führte bis zum ersten Vize-

Governor. Eine Unzahl an Auszeichnungen belegen sein Wirken. Er wird jenen fehlen, die seine Art verstanden haben. Jeder Mensch ist einzigartig! Schmerzlich war der Abschied von Hermann Fugger. Es bleibt zu hoffen, dass er einen Nachfolger für sein Wirken gefunden hat. Wir trauern um einen Freund!

Adieu, Hermann, ruhe in Frieden! ■

PGRV Kurt Kogelbauer
LC Kirchschlag Bucklige Welt



Lions trauern um:

Danke für euren Einsatz für eure Clubs, eure Mitmenschen und die große weltweite Lionsfamilie!

Franz Kainberger	2022-05-21	Salzburg Hellbrunn	114-W
Ehsanollah Moayad	2022-05-23	Wiener Neustadt	114-O
Heinz Stierle	2022-05-23	Mattsee Trumerseen	114-W
Gert Prinster	2022-06-01	Lavanttal	114-W
Werner Mosing	2022-06-02	Feldkirchen Ossiachersee	114-W
Heinz Stierle	2022-06-04	Pongau Höch	114-W
Walter Kamenschak	2022-06-15	Graz Joanneum	114-M
Werner Leodolter	2022-06-16	Leoben	114-M
Sebastian Noppinger	2022-06-18	Salzach Oberndorf Laufen	114-W
Michael Schwarz	2022-06-18	Wien West	114-O
Toni Urdl	2022-06-20	Wals Siezenheim	114-W
Herbert Handlos	2022-06-21	Freistadt	114-M
Dieter Neuwirth	2022-06-24	Aichfeld Murboden	114-M
Fritz Tschandl	2022-06-24	Graz	114-M
Hans Werner Janka	2022-06-28	Neumarkt - Strasswalchen	114-W
Heinz Scholz	2022-06-30	Waidhofen Eisenwurzen	114-O
Robert Teubel	2022-07-01	Leibnitz	114-M
Kurt Schöffmann	2022-07-12	Wörthersee	114-W
Hermann Buchner	2022-07-25	Linz City	114-M
Robert Horak	2022-08-06	St. Pölten Jakob Prandtauer	114-O

IMPRESSUM

EXECUTIVE OFFICERS

President Brian E. Sheehan, United States; Immediate Past President Douglas X. Alexander, United States; First Vice President Dr. Patti Hill, Canada; Second Vice President Fabrício Oliveira, Brazil; Third Vice President A. P. Singh, India.

DIRECTORS – Second year directors

Elena Appiani, Italy; K. Vamsidhar Babu, India; Teresa Dineen, Ireland; Pai-Hsiang Fang, China Taiwan; Jeffrey R. Gans, United States; Efen Ginard, Paraguay; JeGil Goo, Korea; Mats Granath, Sweden; Ken Ibarra, United States; Daisuke Kura, Japan; Dr. Vinod Kumar Ladia, India; Kenji Nagata, Japan; Dr. Dianne J. Pitts, United States; Allen Snider, Canada; Ernesto Tijerina; deb Weaverling, United States; John W. Youney, United States.

First year directors

Ben Apeland, United States; Jitendra Kumar Singh Chauhan, India; Barbara Grewe, Germany; Jeff Changwei Huang, China; Tim Irvine, Australia; Ron Keller, United States; Gye Oh Lee, Korea; Robert K.Y. Lee, United States; R. Mathanagopal, India; Manoel Messias Mello, Brazil; Jay Moughon, United States; Chizuko Nagasawa, Japan; Dr. Ahmed Salem, Egypt; Samir Abou Samra, Lebanon; Pirkko Viha-vainen, Finland; Jürg Vogt, Switzerland; Lee Vrieze, United States.

IMPRESSUM

LION Österreich. Offizielle Veröffentlichung von Lions Clubs International, Multidistrikt 114-Österreich. Autorisiert vom Präsidium des Lions Clubs International. Herausgeber und Medieninhaber: Lions Clubs International, Multidistrikt 114-Österreich, Fleschgasse 32/5, 1130 Wien, lions.at. Verleger: Werbeagentur Duschek, Claudiaplatz 1, 6020 Innsbruck, www.duschek.info, +43 512 934921. Redaktion: Chief Editor Thomas Wilhelm Albrecht, thomas.w.albrecht@twa.gmbh, +43 720 310 660; Redakteur 114-M: Hannes Kahr, kahr.hannes@vgn.at; Übersetzungen: Dani Jakwerth, dani@wordcrofting.co.uk; Richtung der Zeitschrift: Information über das Clubgeschehen im MD 114, Forum für Diskussionen der Mitglieder, Vertretung humanistischen Gedankengutes. Fotonaachweis: Jeweilige Lions Clubs, Lions Clubs International bzw. Fotografen lt. Angabe bei einzelnen Bildern. Wir legen Wert auf Inklusion, Diversität und Lesbarkeit. Sollte dies in dem einen oder anderen Fall nicht gelungen sein, es sind stets Menschen aller Identitäten gemeint und angesprochen.

MEHR KULTUR.
MEHR MÖGLICH.



OÖ. KULTURSOMMER

Festivals landesweit genießen

KUNST UND KULTUR ENTDECKEN

Landestheater Linz

OÖ. Landes-Kultur GmbH

OÖ. Landesmusikschulwerk

Bruckner Orchester Linz

Anton Bruckner Privatuniversität OÖ

StifterHaus

OÖ. Landesbibliothek

OÖ. Landesarchiv

Kunstsammlung des Landes OÖ



www.facebook.com/ooe.gv.at



www.instagram.com/landoberoesterreich

Photo: www.philipp.com
Gedächtnis-Anzeiger

www.land-oberoesterreich.gv.at

Kultur

